



Der Kompetenznachweis Kultur

Stärken sichtbar machen

Die Tableaus der Kunstsparten

Arbeitsmaterialien zum Kompetenznachweis Kultur

Inhalt

- 03 **Einleitung**

- 05 **Die Tableaus der Kunstsparten**
- 05 Die allgemeine Systematik der Kompetenzen
- 11 Bildende Kunst
- 17 Literatur
- 23 Multimedia
- 29 Musik
- 37 Tanz
- 43 Theater
- 51 Zirkus
- 57 DJ Culture



www.kompetenznachweiskultur.de

Impressum

Das dieser Publikation zugrunde liegende Vorhaben wurde gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Stiftung Deutsche Jugendmarke. Erschienen in der Schriftenreihe der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V., Remscheid 2007

Herausgeber:

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.
Küppelstein 34, 42857 Remscheid, Fon 02191.79 43 90 / Fax 02191.79 43 89

Redaktion:

Brigitte Schorn (Projektleitung), Vera Timmerberg, Prof. Dr. Joachim Thomas

Gestaltung: Maya Hässig, luxsiebenzwo, Köln

Druck: Druckhaus Süd, Köln

Einleitung

Die „Tableaus der Kunstsparten“¹

Die Frage nach den Kompetenzen, die in der Jugendkulturarbeit erworben bzw. weiterentwickelt werden können, lässt sich nur mit einem konkreten Blick auf die jeweilige Praxis beantworten. So vielfältig sind die Angebote bezüglich ihrer Themen, Organisationsformen, Zielgruppen und Methodiken. Jede Kunstsparte, jedes Projekt hat zudem eine Eigenlogik und stellt immer auch ganz unterschiedliche Anforderungen an die Jugendlichen. Wie der Einzelne mit den Herausforderungen und Fragestellungen eines Projekts oderurses umgeht, wie er die Handlungsschritte gestaltet, variiert von Person zu Person.

Der Kompetenznachweis Kultur trägt diesen Tatsachen Rechnung. Das dem Bildungspass zugrunde liegende Nachweisverfahren unterstützt die Fachkräfte und die Jugendlichen dabei, Kompetenzen zu entdecken und zu dokumentieren. Ein Prozess, bestehend aus Praxisanalyse, Beobachtung und Dialog schärft den Blick für die Wirkungen der spezifischen Praxissituation und für die Individualität der Jugendlichen.

1. **Praxisanalyse:** In ihr werden die möglichen Handlungsschritte eines Projekts beschrieben und die damit potenziell geforderten und geförderten Kompetenzen.
2. **Beobachtung:** Die Projektprozesse werden durch die Fachkraft und den Jugendlichen beobachtet: welche Stärken zeigen die Jugendlichen in der konkreten kulturell-künstlerischen Praxis?
3. **Dialog:** Gespräche zwischen Fachkraft und Jugendlichen über die Beobachtungen thematisieren die individuellen Lernerfahrungen.
4. **Beschreibung:** In Form einer stärkerorientierten Beschreibung werden die Ergebnisse der Beobachtungen und der Gespräche im Kompetenznachweis Kultur festgehalten.²

Die in dieser Arbeitshilfe vorliegenden „Tableaus der Kunstsparten“ sind im Rahmen der Entwicklung des Kompetenznachweises Kultur entstanden. Sie dienen als Arbeits- und Orientierungshilfe für Schritt 1, die Praxisanalyse. Sie unterstützen die Fachkräfte der Jugendkulturarbeit, die eigene Praxisanalyse zu erstellen und geben Anhaltspunkte, welche Kompetenzen sich im konkreten Tun erkennen lassen.

Die Tableaus sind jeweils auf eine bestimmte Kunstsparte bezogen. Es gibt bislang insgesamt acht Tableaus aus den Bereichen: Theater, Tanz, Literatur, Bildende Kunst, Zirkus, Musik, Multimedia und DJ-Culture.

¹ Die hier vorliegenden, so genannten „Tableaus der Kunstsparten“ dienen als Material für die Erarbeitung des Kompetenznachweises Kultur. Sie sind Teil der Unterlagen für die Fortbildung zum/r Kompetenznachweis Kultur-Berater/in und wurden in diesem und ausschließlich für diesen Kontext entwickelt.

² Nähere Informationen: BKJ (Hrsg.): Der Kompetenznachweis Kultur Praxisleitfaden, Remscheid 2007

Die Tableaus beschreiben nur diejenigen Kompetenzen, die auch in der „Allgemeinen Systematik der Kompetenzen“ ausgewählt wurden. Sie beziehen sich zunächst nicht auf den Erwerb der fachlichen, künstlerischen Fähigkeiten, die Jugendliche durch die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur erwerben. Diese müssen durch die jeweilige Fachlichkeit der Kurs- und Projektleiter, der Künstler und Kultur-, Musik-, Theaterpädagogen etc. in den Prozess des Nachweisens und Dokumentierens eingebracht werden. Die Beschreibungen dienen als Orientierung bei der Erstellung der Praxisanalyse aber auch bei der Beobachtung und beim Verfassen der Texte für den Kompetenznachweis Kultur. Sie sind weder verbindlich noch vollständig. Die Tableaus sind mit Absicht kein vollständiger Katalog derjenigen Kompetenzen, die in einer Kunstsparte sichtbar werden können, sondern stellen eine Auswahl dar, die in Gesprächen mit Fachkräften der kulturellen Jugendbildung immer wieder genannt wurden. Die Tableaus sind kein Zielkatalog von wünschenswerten Kompetenzen, die die Jugendlichen haben oder erreichen müssen, sondern Orientierungsrahmen, Ideengeber und Arbeitshilfe. Sie wurden von verschiedenen Fachkräften der kulturellen Bildung erstellt, vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Praxis und ihrem durchaus subjektiven Blick auf diese Praxis. Das bedeutet, dass Handlungsschritte und Anforderungen, die nicht in den Tabellen enthalten sind, oder Jugendliche Kompetenzen zeigen, die in den Systematiken nicht bedacht wurden, sie notwendig zu ergänzen sind. Zugleich müssen und können auch nicht alle aufgeführten Schlüsselkompetenzen vorkommen.

Die Tableaus sind für die TeilnehmerInnen der Fortbildung und für bereits aktive KNK-BeraterInnen im Internet als Download erhältlich.

Zusammenfassende Hinweise zum Umgang mit den Tableaus:

Die so genannten „Tableaus der Kunstsparten“ dienen als Arbeitshilfe und Orientierungshilfe für die dichte Beschreibung von Kompetenzen, die in den verschiedenen Kunstsparten sichtbar werden können.

- // Die Tableaus sind jeweils auf eine Kunstsparte hin bezogen.
- // Es werden nur diejenigen Kompetenzen ausgeführt, die auch in der allgemeinen Systematik der Kompetenzen ausgewählt wurden. Das heißt, dass selbstverständlich weitere Kompetenzen in der Praxis sichtbar werden können, die hier nicht aufgeführt sind.
- // Die Tableaus sind demnach kein vollständiger Katalog derjenigen Kompetenzen, die in einer Kunstsparte sichtbar werden können, sondern stellen lediglich eine Auswahl dar. Es wurden jedoch für die kulturelle Bildung typische Kompetenzen in den Mittelpunkt gestellt.
- // Die Beschreibungen dienen als Orientierung bei der Beobachtung und Beschreibung von Kompetenzen. Sie sind absichtlich nicht verbindlich.
- // Die Tableaus sind kein Zielkatalog von wünschenswerten Kompetenzen, sondern Orientierungsrahmen, Ideengeber, Arbeitshilfe.



Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Die eigene Entwicklung innerhalb eines kulturellen Kontextes gestalten können.
- // Lebenspläne oder persönliche Projekte nach den eigenen Gesetzen realisieren können.
- // Rechte, Interessen, Grenzen und Anforderungen wahrnehmen und verteidigen können.

Belastbarkeit

- // Verschiedene Aufgaben parallel bearbeiten und auch unter schwierigen Umständen bewältigen können.
- // Bereitschaft, trotz fehlgeschlagener Versuche weiter zu machen.
- // Rückschläge wegstecken können.

Einsatzbereitschaft

- // Aus eigenem Antrieb, etwas unternehmen, initiieren oder realisieren können.
- // Für eigene Interessen oder Interessen anderer einstehen können.
- // Bereit zu sein, Aufgaben für das Gelingen des Ganzen zu übernehmen.

Entscheidungsfähigkeit

- // Selbstständig zu Entscheidungen gelangen können.
- // Dabei Konsequenzen und Risiken erkennen und abwägen können.

Kreativität

- // Eigene, möglicherweise unkonventionelle, Lösungsideen entwickeln und umsetzen können.
- // Sich von eingefahrenen Denkschemata lösen können.
- // Phantasievoll mit (Gestaltungs-) Aufgaben umgehen können.

Kritikfähigkeit

- // Kritik in angemessener Form und konstruktiv äußern, aber auch aushalten können.
- // Sich selbst, andere Menschen oder strukturelle Rahmenbedingungen hinterfragen können.
- // Die eigene und die Meinung anderer überdenken können.

Allgemeine Systematik der Kompetenzen

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Reflexionsfähigkeit

// Von einer Metaperspektive aus auf die eigene Person, auf andere, fremde und vertraute Situationen blicken und diese analysieren können.

Selbstständigkeit

// Ohne Anleitung eines anderen agieren, kommunizieren und organisieren können.

Selbstbewusstsein

// Die Frage beantworten zu können: „Wer oder was bin ich“. Um die eigenen Stärken und Schwächen wissen.
// Ängste überwinden und sich etwas zutrauen.
// Sich von anderen abgrenzen können und sich trauen, eine eigene Meinung zu vertreten.
// In schwierigen Situationen die Balance halten können.

Selbstdisziplin

// Sich selbst kontrollieren und regulieren können.
// Zugunsten der Umsetzung einer Aufgabe andere, eigene Bedürfnisse zurückstellen können.

Notizen



Allgemeine Systematik der Kompetenzen

Sozialkompetenz /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich in die Lage einer anderen Person oder in eine andere Rolle hineinversetzen können.
- // Den anderen mit seinen Konflikten, Gefühlen und Einstellungen erkennen und dies gefühlsmäßig nachvollziehen können.

Kommunikationsfähigkeit

- // Auf Menschen zugehen, das Gespräch suchen und sich mitteilen können.
- // Kommunikationsprozesse aktiv initiieren und am Laufen halten können.
- // Die eigenen Gedanken, Ideen, Standpunkte verständlich machen können.
- // Botschaften anderer richtig interpretieren können.

Konfliktfähigkeit

- // Auseinandersetzungen aufnehmen und konstruktiv bewältigen können.
- // Eine faire Streitkultur aufbauen und umsetzen können.
- // Aber auch Konflikte vermeiden können. Schlichten und vermitteln können.

Kooperationsfähigkeit

- // Mit anderen Menschen, Institutionen oder Netzwerken zusammenarbeiten können.
- // Interessen anderer einbeziehen können.
- // Aktiv nach Kompromissen suchen können.

Motivationsfähigkeit

- // Sich oder andere für die Umsetzung von Aufgaben erfolgreich anregen können.
- // Sich für das eigene Projekt ohne äußeren Anreiz einsetzen können.

Offenheit

- // Sich auf andere(s) einlassen können und diese(s) verstehen wollen.
- // Unvoreingenommen mit Anderem, Fremdem oder Ungewohntem umgehen können.

Allgemeine Systematik der Kompetenzen

Sozialkompetenz /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Teamfähigkeit

- // Mit anderen auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und die eigenen Fähigkeiten konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten zeigen können.

Toleranz

- // Aus der eigenen Kultur heraus andere Kulturen, deren Normen und Werte, Lebenswelten und Ordnungsvorstellungen, Institutionen und Geschichte verstehen und akzeptieren können.
- // Menschen gleichberechtigt begegnen und behandeln können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Andere von der eigenen Idee, dem eigenen Konzept oder Projekt begeistern und seine Glaubwürdigkeit herausstellen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Aufgaben übernehmen, Stellung beziehen und dafür auch gegenüber anderen Personen einstehen können.

Notizen



Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

// Sich oder eine Sache auf eigene Art und Weise formulieren, mitteilen oder darstellen können.

Experimentierfreude

// Sich etwas Neues, Fiktives, Utopisches einfallen lassen oder Bekanntes in neue Kontexte stellen und ausprobieren können.

Gestaltungsfähigkeit

// Sich oder etwas in eine bewusst gestaltete Form bringen können.

Improvisationsfähigkeit

// Von vorherigen Plänen abweichen können. Spontan Dinge hervorbringen, austauschen oder zusammendenken können.

Interpretationsfähigkeit

// Sich, andere oder Dinge deuten, auslegen und analysieren können.
// Verschiedene Lesarten produzieren können.
// Resümieren können.

Lernfähigkeit

// Den eigenen Lernprozess selbständig gestalten können.
// Gegenüber Neuem aufgeschlossen sein und sich Wissen und Fähigkeiten in angemessener Zeit aneignen können.

Organisationsfähigkeit

// Für die Durchführung einer Arbeit oder Aufgabe eigenständig die verfügbare Zeit, die beteiligten Personen und die vorhandenen Hilfsmittel berücksichtigen können und die Arbeitsabläufe strukturieren, ordnen. //
// Prioritäten setzen können.

Allgemeine Systematik der Kompetenzen

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Präsentationsfähigkeit

// Sich oder etwas eigenständig vorstellen, zeigen oder in Szene setzen können.

Problemlösefähigkeit

// Probleme selbst erkennen, analysieren und bewältigen können.

Wahrnehmungsfähigkeit

// Sich, andere oder eine Sache bewusst erfassen, sinnlich aufnehmen und bemerken können.
// Aufmerksam sein können für innere und äußere Sinneseindrücke und diese Eindrücke verarbeiten können.

Notizen



Bildende Kunst

Selbstkompetenzen /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Den eigenen künstlerischen Entwicklungsprozess gestalten können.
- // Eigene Parameter für das bildende Gestalten entwickeln können.
- // Eigene Arbeiten vor anderen verteidigen können.
- // Sich von anderen durch den eigenen Stil abheben können.

Belastbarkeit

- // Sich immer wieder anstrengen können, um mit dem Ergebnis zufrieden zu sein.
- // Sich weder von Zeitdruck noch von technischen Schwierigkeiten vom Ziel abbringen lassen können.
- // Bei schöpferischen Krisen weitermachen oder neu anfangen können.
- // Immer wieder etwas ausprobieren können und wollen.

Einsatzbereitschaft

- // Von sich aus einen Kurs besuchen können.
- // Aus eigenem Antrieb die eigenen Fähigkeiten zu gestalten verbessern wollen.
- // Von sich aus initiativ werden können für die bildnerische Umsetzung von eigenen Ideen.
- // Den eingeschlagenen künstlerischen Weg von sich aus gehen und umsetzen können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Sich für den regelmäßigen Besuch eines Kurses entscheiden können.
- // Nach erfolgter Themenwahl entscheiden können, wie das Kunstwerk umgesetzt werden soll (festlegen von Gattung, Form und Farbe).

Kreativität

- // Eigene, auch unkonventionelle, Lösungsideen entwickeln können.
- // In der Lage sein, das künstlerische Handwerk eigenschöpferisch zu erweitern.

Kritikfähigkeit

- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.
- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können.

>>

Bildende Kunst

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

- // Traditionelle und aktuelle Bewertungsmaßstäbe für Kunst anwenden und kritisch auf ihre Tauglichkeit und Gültigkeit überprüfen können.
- // Die historische, soziale und individuelle Kontextualität solcher Maßstäbe erkennen können und daraus kritische Distanz und Autonomie für eigene Wahl- und Wertmaßstäbe gewinnen können.
- // Eigene Arbeiten zur Disposition stellen können.
- // Bereit sein, sich mit anderen über deren Arbeiten auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die rezipierten und/oder produzierten Arbeiten hinterfragen können.
- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.
- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können
- // Eine Wachheit für gesellschaftliche und soziale Belange/ Angelegenheiten haben, aus der heraus Kritik geübt oder ertragen werden kann.

Reflexionsfähigkeit

- // Den zu bearbeitenden Sachverhalt und sich selbst als Akteur aus mehreren Perspektiven betrachten können.
- // Nicht mono-linear, sondern vielschichtig auf das Thema und die gefundene Darstellungsform blicken können.
- // Dieses formulieren und künstlerisch so handeln können.

Selbstständigkeit

- // Selbstbestimmt und aktiv verschiedene Wege suchen können, um zu eigenen Lösungen bei der künstlerischen Gestaltung zu gelangen.
- // Versuch und Irrtum zulassen können.
- // Konsultation von Fachkräften nutzen können.

Selbstbewusstsein

- // Schwellenangst überwinden können.
- // Stärken und Schwächen erkennen können.
- // Daran anknüpfen können, um Entwicklung zu ermöglichen und um Wünsche und Erwartungen zu äußern.
- // Vorlieben für bestimmte Gattungen der bildenden Kunst erkennen und benennen können.

Selbstdisziplin

- // Zugunsten einer stimmigeren Komposition, ein Bild wieder neu beginnen können.
- // Mal- und Zeichenstile trainieren können, obwohl die eigene Ausdrucksform schon stimmig scheint.



Bildende Kunst

Sozialkompetenz /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich Einfühlen können in eine Stimmung oder ein Sujet.
- // Eine hohe Sensibilität im Umgang mit Personen oder/und Dingen entwickeln können, um den bestmöglichen künstlerischen Ausdruck zu treffen.

Kommunikationsfähigkeit

- // Kunst als Mittel zur Kommunikation bewusst begreifen können.
- // Kommunikation als Methode beim Zusammenarbeiten nutzen können.
- // Die Symbolkompetenz für die Kommunikation in anderen sozialen Kontexten als der Bildenden Kunst (gegenständliche bzw. Alltagsthemen) nutzen können.
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch bildnerische Arbeiten ausdrücken können.
- // Ein Gespräch mit mehreren Teilnehmern an einem Projekt anregen können.
- // Auf andere reagieren können.
- // Nonverbalität ausbauen können.

Konfliktfähigkeit

- // Kontroverse Diskussionen von Themen aushalten können.
- // Sich am Gestaltungsprozess beteiligen können, auch wenn er nicht immer reibungslos verläuft.
- // Kontroverse Gespräche über Darstellungsversuche aushalten können.
- // Unterschiedliche Interpretationen einer bildnerischen Arbeit gelten lassen können.
- // Meinungsunterschiede bei der Bewertung von bildnerischen Arbeiten aushalten können.
- // Aushandeln können von Rollen, Fähigkeiten, Lösungen bei der Produktion (konzeptionell, ästhetisch, technisch).
- // Bei der Erstellung einer bildnerischen Arbeit Korrekturen durch den Leiter annehmen können.

Kooperationsfähigkeit

- // Bereit und fähig sein, eigene inhaltliche, ästhetische, konzeptionelle und kommunikative Ideen und Elemente mit denen anderer zu verhandeln und zu verknüpfen.
- // Möglichkeiten für Interaktion und Kommunikation konstruktiv schaffen bzw. nutzen können.
- // Eigene Rollen und Kompetenzen mit denen anderer im Sinne des Gesamtkonzepts verhandeln und verknüpfen können.
- // Gemeinsam im Projekt arbeiten können.
- // Gemeinsam ausprobieren können.
- // Beiträge und Arbeitsweisen von Vertretern verschiedener Kunstformen anerkennen können.
- // Mit anderen auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten können.
- // Die eigenen Ideen und Fähigkeiten konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.

Bildende Kunst

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Motivationsfähigkeit

- // Sich selbst zum Malen und Zeichnen üben motivieren können.
- // Andere dazu ermuntern, sich an einer Gemeinschaftsarbeit zu beteiligen.

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber den bildnerischen Arbeiten anderer.
- // Offenheit als Vorzug begreifen können, um daraus zu lernen.
- // Alle künstlerischen Äußerungen verschiedener Sparten und Kulturen so weit wie möglich wahrnehmen können, um sie für die eigene Arbeit gegebenenfalls einzusetzen.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.

Teamfähigkeit

- // In einer Gruppe eine Arbeit konzipieren und umsetzen können.
- // Sich als Teil einer Gruppe zeigen und nur für Ausschnitte einer Gesamtarbeit zuständig sein können.

Toleranz

- // Die Andersartigkeit des anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Stile von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Bildsprache anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Fremde Ordnungsvorstellungen in Arbeiten bildender Kunst akzeptieren können.
- // Sich mit fremden, neuen, ungewöhnlichen ästhetischen Ausdrucks- und Gestaltungsformen auseinandersetzen können.
- // Unterschiedlicher Vorgehensweisen akzeptieren können.
- // andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder gar deren Vorzüge anerkennen können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Andere vom eigenen Stil überzeugen können.
- // Eine Art so eigenständig anlegen können, dass sie von sich aus überzeugt.
- // Bei der Deutung von Bildern mit der eigenen Sichtweise argumentativ am Bild überzeugen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Ausstellungen).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.
- // Bereitschaft zu kooperieren zeigen können, um ein Gruppenziel zu erreichen.
- // Verantwortlich mit Inhalten umgehen können.



Bildende Kunst

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Beobachtetes und Erdachtes in eine künstlerische Form bringen können.
- // Neue, originelle, unkonventionelle Interpretationen von Arbeiten liefern können.
- // Eigene Sujets entwickeln können.
- // Ausgehend von vorhandenen Arbeit, eigene erstellen können.

Experimentierfreude

- // Bereit sein, im Dialog mit dem Kulturpädagogen/ mit der Gruppe das eigene Denken und Fühlen zu überprüfen, zu verteidigen oder zu ändern.
- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Bildender Kunst immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein können, neue Wege beim Produzieren und Rezipieren von Bildender Kunst einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Arbeiten Bildender Kunst, für verschiedene Ansätze und Interpretationen.
- // Andere Vorschläge ausprobieren können, als die gewohnten.
- // Zwischen Rollen wechseln können: rezeptiv: erkundend, beobachtend, genießend, kritisch; [ko-]produktiv: konzeptionell, ästhetisch oder technisch gestaltend; interaktiv, kommunikativ: reagierend, initiierend, fragend, antwortend, provozierend, moderierend, ergänzend.

Gestaltungsfähigkeit

- // Eine Idee in eine künstlerische Form bringen können.
- // Kompositionsprinzipien anwenden oder sie bewusst brechen können, z. B. gewohnte Formen verfremden, neu kombinieren etc.

Improvisationsfähigkeit

- // Sich von dem eigenen Konzept einer Arbeit lösen können und spontane Einflüsse zulassen können.
- // In einem kreativen Malprozess situative Eindrücke verarbeiten können.

Interpretationsfähigkeit

- // Bilder deuten können.
- // Unterschiedliche Lesarten von bildnerischen Arbeiten entwickeln können.

Lernfähigkeit

- // Sich Stilmittel erarbeiten können.
- // Ausdrucksformen finden können.
- // Entscheidungen treffen können: das Sujet, das Material, die Umsetzung etc..

>>

Bildende Kunst

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

- // Sich die Rezeption historischer und aktueller Arbeiten erarbeiten können.
- // Sich Fachliteratur über Bildende Kunst erarbeiten können.
- // Spielerisch und gezielt selbst lernen können.
- // Lernen, aktiv mit Bildender Kunst umgehen können.
- // Sich den persönlichen Wert von Bildender Kunst erarbeiten können.
- // Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst künstlerisch umsetzen können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können.

Organisationsfähigkeit

- // Sich sowohl den Alltag als auch im Team die Arbeit zeitlich so organisieren können, dass ein Erfolg erreicht wird.
- // Ein Thema in Form eines Projekts inhaltlich und gestalterisch umsetzen können.

Präsentationsfähigkeit

- // Eigene Arbeiten in einer Ausstellung vorstellen können.
- // Eine Ausstellung konzipieren können.
- // Eigene Bilder bei einer Sichtung präsentieren können.

Problemlösefähigkeit

- // Probleme mit gegebenen Mitteln lösen können (zeitlich, räumlich, finanziell, personell).
- // Neue Mittel erschließen können: über verschiedene Medien zu Lösungen kommen.
- // Kompetenzen anderer einbeziehen können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Die unterschiedlichen Einflüsse, die in einem Bild verarbeitet wurden, erkennen.
- // Ein Bild auf sich wirken lassen können.
- // Sinnliche Eindrücke bildnerisch verarbeiten können.

Notizen



Literatur

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Einen eigenständigen Schreibstil entwickeln können.
- // Eigene, neue Themenfelder etablieren und vor anderen behaupten können.

Belastbarkeit

- // An einem Text so lange feilen können, bis er "sitzt".
- // Durchhalten können: an der Geschichte "dranbleiben", der Entwicklung einer Geschichte Zeit lassen.
- // Widerstände überwinden können, wenn es nicht auf Anhieb klappt.
- // Zuhören können.
- // Üben können.
- // Andere ausreden lassen können.
- // Eine Gesprächskultur in Lesewerkstätten einüben und durchhalten können.

Einsatzbereitschaft

- // Von sich aus eigene Gedanken entfalten können.
- // Eigene Gedanken, Ideen und Konzepte aus eigenem Antrieb umsetzen können.
- // Aus eigene Initiative hin Leseabende, Schreibwerkstätten etc. anregen und umsetzen können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Sich für den Verlauf und/oder das Ende einer Geschichte entscheiden können.
- // Eine Form der Umsetzung einer Geschichte festlegen können.
- // Sich entschließen können, welche Handlung für den Verlauf bestimmend ist.
- // Eine Geschichte in ein szenisches Spiel umsetzen können unter der Fragestellung, welche Handlung wichtig ist.
- // Sich für einen literarischen Geschmack entscheiden können aufgrund dessen dann Entscheidungen gefällt werden können.

Kreativität

- // Spielerisch mit Sprache umgehen können.
- // Sprachwitz entwickeln können.
- // Wortschatz und Sprachkompetenz erweitern können.
- // Eigene Geschichten erfinden können.
- // Eigene Sprachstile erfinden können.
- // Eine literarische Vorlage anders interpretieren können.
- // Ungewohnte und vielleicht auch unbequeme Interpretationen vornehmen können.
- // Ungewohnte und vielleicht unbequeme Texte verfassen oder auswählen können.

Literatur

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Kritikfähigkeit

- // Eigene Texte zur Disposition stellen können.
- // Kritik an eigenen Texten annehmen können.
- // Kritik an anderen Texten konstruktiv einbringen können.
- // Bereit sein, sich mit anderen über Texte, Protagonisten, Schreibstile etc. auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die gelesenen bzw. selbst produzierten Texte hinterfragen können.

Reflexionsfähigkeit

- // Sinnentnehmend lesen können.
- // Herausfinden können, was hinter einem Text steht.
- // Aussagen von Dichtern und Schriftstellern herausarbeiten können.
- // Eine Position zum Thema entwickeln können.
- // Einen Unterschied ausmachen können zwischen unterschiedlichen Positionen zum Thema.
- // Verstehen können, warum welches Thema wie umgesetzt wurde.

Selbstständigkeit

- // Sich sprachlich mit der eigenen Lebenswirklichkeit auseinandersetzen können.
- // Ideen und literarisches Handwerkszeug in eigene Texte selbstständig umsetzen können.
- // Fortschritte bei der Gestaltung von eigenen Texten machen können.

Selbstbewusstsein

- // Zur Sprache bringen können, was einen bewegt.
- // Die eigene Geschichte finden können.
- // Selbstempfinden verbal ausdrücken können.
- // Gefühle in Sprache umsetzen können, sich sprachlich selbst vergewissern können.
- // Die eigene Rolle finden können in der Auseinandersetzung mit den Protagonisten der gelesenen Bücher.
- // Erkennen können, dass Sprachentwicklung und Persönlichkeitsbildung in Zusammenhang stehen.
- // Hemmungen abbauen können durch öffentliche Lesungen eigener Texte.

Selbstdisziplin

- // Einen einmal begonnen Text zuende schreiben können.
- // Literatur rezipieren können, die beim ersten Lesen schwer zugänglich erscheint.



Literatur

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Identifikation (oder Abgrenzung) mit (von) einem Protagonisten eines Buches betreiben können.
- // Bestimmte Handlungen innerlich nachvollziehen können.
- // Einen eigenen Standpunkt in der Auseinandersetzung mit einem Buch finden können.
- // Sich in einen anderen einfühlen können: a) in den Protagonisten eines literarischen Stoffes, b) in jemanden, der eine andere Meinung zum Gelesenen hat und c) in Lese- und Schreibwerkstätten: Teilhabe an zum Teil sehr persönlichen Gedanken.

Kommunikationsfähigkeit

- // Durch Kreatives Schreiben seine Sprach- und Schreibkompetenz erweitern können.
- // Durch Lesen seine Sprachkompetenz und Schreibfähigkeit ausweiten können.
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch eigene Texte ausdrücken können.
- // Mit dem gesprochenen und geschriebenen Wort kreativ umgehen können.
- // Ein Gespräch mit mehreren Teilnehmern anregen können.
- // Einer Geschichte, einem Text eines anderen zuhören können.
- // Bei einem Lektüreabend im Gespräch bleiben können.
- // Diese Symbolkompetenz für die Kommunikation in anderen sozialen Kontexten nutzen können.

Konfliktfähigkeit

- // Unterschiedliche Interpretationen von Texten aufrecht halten können.
- // Spannungen, kreative Meinungsunterschiede aushalten können.
- // Schreibhemmungen überwinden können.

Kooperationsfähigkeit

- // Geschichten zusammen in einer Gruppe erarbeiten können.
- // Die eigene Idee in den Gruppenprozess einbringen können.
- // Die eigenen Fähigkeiten beim Lesen und Schreiben konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.
- // Sich als verlässliches Mitglied zeigen können.

Motivationsfähigkeit

- // Andere in einer Schreibwerkstatt zum Schreiben animieren können.
- // Sich selbst immer wieder zum Schreiben bewegen können.
- // Sich selbst immer wieder zum Lesen bewegen können.

Literatur

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber Texten anderer.
- // Literatur anderer Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein.
- // Normen, Werte, Ordnungsvorstellungen in Texten vor dem Hintergrund eines fremden Zusammenhanges interpretieren können.
- // In eigenen Texten Spezifika der eigenen und anderer Kulturen beschreiben können.
- // Verschiedene Lese- und Schreibtraditionen unterscheiden können.
- // Sich auf einen Text einlassen können.
- // Sich mit fremden Gedankenwelten auseinandersetzen können.
- // Offenheit gegenüber unterschiedlichen Stilen in der Literatur haben.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.

Teamfähigkeit

- // Mit anderen gemeinsam in einer Schreibwerkstatt Texte schreiben und lesen können.
- // Im Sinne der Aufgabenteilung Texte gemeinsam Stück für Stück erarbeiten.
- // Mit einer Gruppe eine Lesung auf die Beine stellen.

Toleranz

- // Normen, Werte, Ordnungsvorstellungen in Texten vor dem Hintergrund eines fremden Zusammenhanges akzeptieren können.
- // Texte von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Texte anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Fremde Ordnungsvorstellungen in Literatur akzeptieren können.
- // Die Andersartigkeit des Anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder deren Vorzüge anerkennen können.
- // Sich der eigenen Kultur verpflichtet fühlen und andere gleichberechtigt gelten lassen können

Überzeugungsfähigkeit

- // Anderen den eigenen literarischen Stil überzeugend näher bringen können.
- // Eigene Lesarten für andere überzeugend explizieren können.
- // Bei einer Lesung durch die Art der Interpretation überzeugen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Lesungen).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.
- // Entscheidungen fällen können.
- // Gefällte Entscheidungen auch anderen Personen gegenüber vertreten können.



Literatur

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

// Erfahrungen, Gefühle oder Fiktives so formulieren können, dass sie für andere bildhaft werden.

Experimentierfreude

- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Texten immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein können, neue Wege beim Schreiben und Lesen einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Literatur, für verschiedene Texte, Interpretationen.
- // Andere Vorschläge ausprobieren können, als die gewohnten.

Gestaltungsfähigkeit

- // Präsentationen (Lesen eigener Texte) vor Publikum inszenieren können.
- // Eine eigene Geschichte schreiben können.
- // Einer gemachten Erfahrung literarischen Ausdruck verleihen können.

Improvisationsfähigkeit

- // Bei Lesungen die Reaktionen des Publikums aktiv einbeziehen können.
- // Bei Poetry-Slam Veranstaltungen spontan Text hinzufügen können.

Interpretationsfähigkeit

- // Texte eigenständig deuten können.
- // Texte zusammenfassen können und daraus eine Position entwickeln können.

Lernfähigkeit

- // Lernen, aktiv mit Literatur umgehen zu können.
- // Lesen gelernt haben (Literatizität).
- // Einen Text aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten können.
- // Sich den persönlichen Wert von Lesen und Schreiben erarbeiten können.
- // Die Auseinandersetzung mit Literatur künstlerisch umsetzen können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können.

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Organisationsfähigkeit

- // Zeitungsprojekte umsetzen können: Wer schreibt was, welche Themen, Welche Bilder, Vertrieb, Werbung etc.
- // Lesungen inszenieren können.
- // Den Kontakt zu Künstlern aufnehmen können.
- // Ein Konzept für einen literarischen Abend entwickeln können.

Präsentationsfähigkeit

- // Einen selbst geschriebenen Text vortragen können.
- // Bei Lesungen Texte vortragen können.
- // Texte anderer an Literaturabenden vorstellen können.

Problemlösefähigkeit

- // Einen wirkungsvollen Aufbau einer Geschichte, Verlauf, Schluss umsetzen können.
- // Über Leseerlebnisse sprechen können: wie handelt der Protagonist angesichts eine Problems.
- // Lesenächte: Aufgaben lösen können/Rätsel lösen können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Erlebtem, Gefühltem schreibend einen Ausdruck geben können.
- // Sich auf einen Text einlassen können.
- // Ein Thema auf sich wirken lassen können, um es dann zu verarbeiten.
- // Sensibilität für komplexe literarische Texte haben.

Notizen



Multimedia

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Eigene Bildsprache/Filmstile entwickeln können.
- // Das eigene Filmformat verteidigen können.

Belastbarkeit

- // Auch in schwierigen Arbeitsphasen den Überblick behalten können.
- // Auch in schwierigen Arbeitsphasen durchhalten können.
- // Andere für das Weitermachen motivieren können.

Einsatzbereitschaft

- // Film-, Videoprojekte als Angebote für eigene gestaltende Mitwirkung verstehen und nutzen können.
- // Eigene Gestaltungsaussagen nicht nur mit gewohnten Mitteln traditioneller Film-, Videotechniken formulieren, sondern in andere Formen übertragen können.
- // Eigene Produktionen auf Veränderung anlegen können.
- // Kommunikation und Interaktion vorsehen können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Sich auf Technik und Umsetzungsmethoden selbst festlegen können.
- // Persönliche Einsatzbereitschaft selbst bestimmen können.
- // Eigene Interpretationen vornehmen können, vorschlagen können.
- // Geschmack entwickeln können, aufgrund dessen dann Entscheidungen vorgenommen werden.

Kreativität

- // Alte und neue Themen, gestalterische und technische Mittel kreativ (neu, originell, unkonventionell) kombinieren können.
- // Offene, spielerische Haltung und Verhalten bei Rezeption und Produktion von Film/Video zeigen können.

Kritikfähigkeit

- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.
- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können.
- // Am Beispiel Film/Video traditionelle und aktuelle Bewertungsmaßstäbe für Kunst anwenden und kritisch auf ihre Tauglichkeit und Gültigkeit überprüfen können.
- // Die historische, soziale und individuelle Kontextualität solcher Maßstäbe erkennen können; daraus kritische Distanz und Autonomie für eigene Wahl- und Wertmaßstäbe gewinnen können. >>

Multimedia

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

- // Eigene Arbeiten zur Disposition stellen können.
- // Kritik an anderen Arbeiten konstruktiv einbringen können.
- // Bereit zu sein, sich mit anderen über deren Arbeiten auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die rezipierten und/oder produzierten Arbeiten hinterfragen können.
- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren.

Reflexionsfähigkeit

- // Idee, Konzept, Bedingungen und Ist-Zustand der Produktion vergleichen können, das heißt bezüglich Film fragen: stehen Buch, Storyboard und Regie in realistischem Verhältnis zu darstellerischen Fähigkeiten, technischen und örtlichen Voraussetzungen?
- // Ggfs. Rückschlüsse für Veränderungen ziehen und umsetzen können.
- // Kategorien für filmisches (also multimediales) Gestalten kennen und anwenden können: ästhetische Qualität der kombinierten Medien und Kunstformen; formal-ästhetische Typen ihrer Verknüpfung; Komplexität des Konzepts; Stimmigkeit der Kombinationen im Sinne der Wirkung (Glaubwürdigkeit, Ästhetik, Emotionalität, inhaltliche Botschaft).

Selbstständigkeit

- // Eigenen Antrieb und Zugang zu Rezeptions- und Produktionsweisen von Film/Video, Gestaltungen und Projekten entwickeln können.
- // Aus Rezeptions-, Lern- und Aktionsangeboten von Film und Video auswählen und an ihnen teilnehmen können.

Selbstbewusstsein

- // Eigene Vorlieben für ästhetische Stile und Techniken entwickeln können, um Inhalte mit den (multimedialen) Mitteln von Film und Video darzustellen.
- // Bewusst, aber auch intuitiv auf filmische Formen, Mittel und Techniken als Repertoire für eigenes Gestalten zugehen können.
- // Spielräume der eigenen aktiven Rolle bei Rezeption und Produktion von Film/Video erkennen können und mit Mut und Lust ausüben.
- // Individuelle Haltungen, Rollen und Stile gegenüber filmischen Produktionen und Gestaltungen als Teil der eigenen kulturellen Identität ausprägen können.
- // Mit dem eigenen Selbstbild durch Übernahme und Wechsel verschiedener Rollen in eigenen Film/ Videoprojekten spielerisch umgehen können.

Selbstdisziplin

- // Bei Dreharbeiten trotz bereits häufiger Wiederholungen wieder neu drehen.
- // Auf das gewählte Motiv warten können.



Multimedia

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Rezeption: Sich in thematische und ästhetische Aussageabsichten von Filmen bzw. Filmmachern/-Künstlern einfühlen können.
- // Produktion: Sich in Erwartungen und Kompetenzen von Rezipienten einfühlen können (inhaltlich, ästhetisch, kommunikativ).

Kommunikationsfähigkeit

- // Kommunikation als Methode bei der gemeinsamen Produktion praktizieren können.
- // Den kommunikativen Charakter von Film/Video als Zweck und Eigenschaft des Werkes anstreben und umsetzen können.
- // Die Erwartungen und Erfahrungen der Rezipienten als Faktoren ihrer aktiven Rolle im Kommunikationsprozess erkennen und berücksichtigen können.
- // Filmische Symbolformen und -sprachen kennen und für Kommunikation nutzen können
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch eigene Projekte ausdrücken können.
- // Ein Gespräch mit mehreren Teilnehmern anregen können.
- // Diese Symbolkompetenz für die Kommunikation in anderen sozialen Kontexten als Kunst (gegenständliche bzw. Alltagsthemen) nutzen können.

Konfliktfähigkeit

- // Sich am Gestaltungsprozess beteiligen können, auch wenn er nicht immer reibungslos verläuft.
- // Kontroverse Gespräche über die gestalterische Umsetzung aushalten können.
- // Meinungsunterschiede bei der Bewertung von Filmen, Rollen, etc. aushalten können.
- // Aushandeln können von Rollen, Fähigkeiten, Lösungen bei der Produktion (konzeptionell, ästhetisch, technisch).
- // Bei der Erarbeitung eines Films/Videos Korrekturen von anderen annehmen können.
- // Bei der Erarbeitung eines Filmes/Videos Korrekturen technischer und filmischer Art annehmen können, auch nach vielen wiederholten Versuchen.
- // Spannungen, kreative Meinungsunterschiede aushalten können.

Kooperationsfähigkeit

- // Bereit und fähig zu sein, eigene Ideen und Handlungen (z. B. Darsteller-Rollen, Szenen, Texte, Kameraeinstellungen) mit denen anderer zu verhandeln und zu verknüpfen.
- // Kompetenzen, Beiträge und Arbeitsweisen der verschiedenen Produktionspartner/innen (Autoren, Regie, Darsteller/innen, Techniker/innen...) anerkennen können.
- // Eigene Rollen und Kompetenzen mit denen anderer im Sinne des Gesamtkonzepts verhandeln und verknüpfen können.
- // Die Balance aushalten können zwischen dem eigenen Ansatz und dem Gesamtprojekt.
- // Die eigene Idee in den Gruppenprozess einbringen können.
- // Mit anderen auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten können.
- // Die eigenen Fähigkeiten konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.

Multimedia

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Motivationsfähigkeit

- // Das Filmteam zum Weiterarbeiten motivieren können, auch wenn schon viele Stunden gedreht wurde.
- // Die Schauspieler dazu bringen können, sich immer wieder neu in Szene zu setzen.

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber Filmen und Videos anderer.
- // Aufgeschlossen sein gegenüber Film-/Videoproduktionen anderer Nationen, Kulturen, Geschlechter, Zeitalter.
- // Neugierig sein auf unterschiedliche Gestaltungsansätze.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.

Teamfähigkeit

- // Als Teil eines Filmteams gemeinsam ein Filmprojekt planen und umsetzen können.
- // Sich in die Arbeitsdynamik eines Filmteams konstruktiv einbringen können.

Toleranz

- // Die Andersartigkeit des Anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Normen, Werte, Ordnungsvorstellungen in verschiedenen Filmen und Videos vor dem Hintergrund eines fremden Zusammenhanges akzeptieren können.
- // Filme und Videos von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Filme und Videos anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Sich mit fremden, neuen, ungewöhnlichen ästhetischen Ausdrucks- und Gestaltungsformen auseinandersetzen können.
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder gar deren Vorzüge anerkennen können.
- // Gestaltungsansätze verschiedener Produzenten akzeptieren können.
- // Das Interesse haben, unterschiedliche Ansätze der filmischen Umsetzung zu verbinden.

Überzeugungsfähigkeit

- // Eigene Ideen für eine Filmszene überzeugend vorbringen können.
- // Als Schauspieler in einem Film überzeugen können.
- // Als Szenebildnerin den Regisseur von der bildnerischen Interpretation des Drehbuches überzeugen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Für die filmische Interpretation eines Themas einstehen können.
- // Bei der Produktion Verantwortung für die technischen Geräte übernehmen können.
- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Kinoabenden, Aufführungen).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.



Multimedia

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Eine eigene Filmsprache entwickeln können.
- // Ein Drehbuch in Bilder umsetzen können.

Experimentierfreude

- // Zwischen Rollen wechseln können: Rezeptiv - produktiv; genießend - kritisch; konzeptionell, technisch oder ästhetisch gestaltend.
- // Rollen bei der Produktion kennen, differenzieren, koordinieren, selbst wahrnehmen können: Drehbuch, Regie, Darsteller/in, Kamera, Ton, Licht, Requisite, Schnitt etc.
- // Fremde Vorgaben und Beiträge mit eigenen verknüpfen können.
- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Film-/Video-Produkten immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein können, neue Wege beim Produzieren und Rezipieren von Film/Video einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Film-/Video-Produkte für verschiedenste Ansätze und Interpretationen.
- // Andere Vorschläge ausprobieren können, als die gewohnten.

Gestaltungsfähigkeit

- // Filmische Gestaltungstechniken kennen und anwenden können: "Mise en scène"
- // Bild-Handlung im Hinblick auf den Zuschauer darstellen können: Bildkomposition bzw. Kompositionsprinzipien auf der Ebene der Bildfläche, der Bildbegrenzung und der Tiefe des Bildraumes.
- // "Kamerablick": Bewusstsein für die fiktionale Erzählerrolle der Kamera haben.
- // Bewusstsein für die Gleichsetzung von Kamera- und Zuschauerblick haben (evoziert z. B. Empathie/ Identifikation mit den Figuren des Films).
- // "Montagen" machen können = Organisation der Handlungsabläufe auf der Ebene der filmischen Zeit und des filmischen Raums.
- // Das gegebene (historische/ aktuelle) Repertoire als "pool" für eigene Gestaltung verstehen und nutzen können.
- // Filmische Formen und Mittel, Muster und Klischees erkennen und für eigene Gestaltungsaussagen verfremden, neu kombinieren.

Improvisationsfähigkeit

- // Bei knappen Budget Requisiten finden, die den gleichen Effekt haben wie teure.
- // Spontan eine Filmszene umbauen, wenn sie sich durch die Kamera betrachtet nicht bewährt wie ursprünglich gedacht.

Interpretationsfähigkeit

- // Einen Film auf seine Sinnebenen hin deuten können.
- // Verschiedene Lesarten für Filme entwickeln können.
- // Alte Filme verstehen und deuten können und dafür Impulse für eigene Arbeiten entwickeln.

Multimedia

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Lernfähigkeit

- // Sich die Rezeption historischer und aktueller Filme erarbeiten
- // Fachliteratur über Drehbuch, Regie, Kamera, Schnitt usw. kennen lernen können.
- // Spielerisch und gezielt selbst lernen können.
- // Lernen, aktiv mit Film/Video umzugehen.
- // Sich den persönlichen Wert von Film/Video erarbeiten können.
- // Die Auseinandersetzung mit Film/Video künstlerisch umsetzen können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können.

Organisationsfähigkeit

- // Die vorhandenen Ressourcen im Hinblick auf den technischen Ablauf eines Projektes koordinieren können.
- // Die verschiedenen Akteure eines Projektes koordinieren können.

Präsentationsfähigkeit

- // Einen Film im Rahmen eines Festival vorstellen können.
- // Die Szenen eines Drehbuches in einem Film darstellen können.
- // Sich selbst im Film überzeugend darstellen können.

Problemlösefähigkeit

- // Probleme mit gegebenen Mitteln lösen (Technische Mittel, personelle Kompetenzen, Raum-/ Zeitbudget).
- // Neue Mittel erschließen können (z. B. eigene Kompetenz erhöhen, fremde Kompetenz nutzen).

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Sensibilität und Rezeptionserfahrung für die ästhetischen und symbolischen Gestaltungs-, Aussage- und Wirkungsmittel von Film/Video besitzen.
- // Solche Mittel und Formen für eigenen Ausdruck in Film-/Videoprojekten nutzen können.

Notizen



Musik

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Den eigenen musikalischen Werdegang gestalten können.
- // Einen eigenen musikalischen Stil etablieren.
- // Nach eigenen Gesetzen Musik komponieren.
- // Die eigenen musikalischen Präferenzen vor anderen verteidigen können.

Belastbarkeit

- // Stetig am Instrument und/oder mit der Stimme üben können.
- // Technikübungen (Tonleitern etc.) selbstständig durchführen können.
- // Detailarbeit betreiben, eine musikalische Stelle häufig wiederholen können.
- // An stundenlangen Proben im Orchester, in der Band oder in der Kammermusik aktiv teilnehmen können.
- // Lange an einem einzigen Musikwerk üben können (teilweise 1/2 Jahr oder länger).
- // Mit Zusatzbelastungen bei Vorspielen, Konzerten, Wettbewerben umgehen können.
- // In der Übung bleiben, sich Übungen unterziehen, Wiederholungen ertragen können.
- // Immer wieder Disziplin aufbringen können, weiterzumachen.
- // Hohe Widerstände überwinden können, wenn sich positive Erfolge beim Instrument nicht schnell genug einstellen.

Einsatzbereitschaft

- // Sich aus eigenem Antrieb Musizierpartner suchen können.
- // Auftritte organisieren können (im Familienkreis, in der Öffentlichkeit).
- // Von sich aus die Entwicklung eines eigenen musikalischen Ausdrucks voranbringen können.
- // Immer wieder den Willen aufbringen, kreative Ideen umzusetzen (Orchester, Band, Solist).

Entscheidungsfähigkeit

- // Lieblingsstücke für Vorspiel und Konzert selbst auswählen können.
- // Ein Instrument selbst auswählen können.
- // Intensität des Instrumentalspiels, persönliche Einsatzbereitschaft selbst bestimmen können (Übefleiß).
- // Eigene Interpretationen vornehmen können, vorschlagen können (Partitur, Orchester).
- // Geschmack entwickeln können, aufgrund dessen dann Entscheidungen vorgenommen werden können.

Kreativität

- // Improvisieren können, eigene Kompositionen wagen
- // Neue, originelle, unkonventionelle Interpretation unterschiedlicher Kompositionen vornehmen können.
- // Das Körpergefühl einsetzen können.
- // Alte und Neue Musik miteinander in Verbindung bringen können.

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Kritikfähigkeit

- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.
- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können.
- // Am Beispiel "Musik" traditionelle und aktuelle Bewertungsmaßstäbe für Kunst anwenden und kritisch auf ihre Tauglichkeit und Gültigkeit überprüfen können.
- // Eigene Kompositionen/Interpretationen zur Disposition stellen können.
- // Kritik an anderen Kompositionen/Interpretationen konstruktiv einbringen können.
- // Bereit zu sein, sich mit anderen über deren Musikstil auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die rezipierte und/oder produzierte Musik hinterfragen können.
- // Seine Interpretationen, seine Vorstellungen zur Disposition stellen können.

Reflexionsfähigkeit

- // Stilgefühl für Musikwerke entwickeln und die entsprechende Spieltechnik selbstständig auf ein neu einzustudierendes Werk übertragen können.
- // Musikalische Zusammenhänge durch musiktheoretische Grundkenntnisse erkennen können.

Selbstständigkeit

- // Sich selbst korrigierend zu Hause Üben können.
- // Dinge, die im Unterricht gelernt wurden selbstständig umsetzen können.
- // Innerhalb eines Gruppenprozesses im Unterricht agieren können.
- // Sich in seinem eigenen Schaffen, im künstlerischen Prozess erleben können.

Selbstbewusstsein

- // Ohne Hemmungen durch Bühnenerfahrung bei Konzerten, Präsentationen, Vorspielen etc. auftreten können.
- // Bei Konzerten in der Öffentlichkeit stehen können (Presse-Echo, Videos etc.).
- // Erfolg und Misserfolg aushalten können.
- // Sich trauen, Gefühle über die Musik auszudrücken.
- // Mit Kritik an der eigenen Spielweise, am eigenen Gesangsstil (in Unterricht und Konzert) umgehen können.
- // Verantwortung für eine Stimme (Kammermusik/Orchester) übernehmen können.
- // Sich in einer Gruppe behaupten können (Chor, Orchester, Gruppenunterricht).
- // Sich in seinem Spiel nicht hinter dem anderen verstecken (Orchester).

Selbstdisziplin

- // Sich selbst immer wieder zum Üben anregen können.
- // Sich beim Proben immer wieder selbst kontrollieren und korrigieren können.



Musik

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich im Ensemble in Mitspieler, Gesangspartner einfühlen können.
- // Mit dem Fluss der Musik mitschwingen können.
- // Sich nonverbal in der Sprache der Musik verständigen können, musikalisch kommunizieren können
- // Sich in die Musik, in deren Sinn einfühlen, hineindenken können.
- // Sich einfühlen können in die Atmosphäre des Raums, die Stimmung des zuhörenden Publikums.
- // Die dargebotene Musik immer wieder neu und anders empfinden können, ihren momentanen Reiz, ihre momentane Schwäche aus machen können.
- // Das Publikum einschätzen können hinsichtlich seiner Hörbereitschaft.
- // Einschätzen können, womit man das Publikum provozieren, schockieren, interessieren kann.

Kommunikationsfähigkeit

- // Die eigene Meinung, Ideen im Unterricht einbringen können.
- // Bühnenpräsenz bei Vorspielen und Konzerten entwickeln können.
- // Bei Musikauswahl die eigenen Vorlieben deutlich machen können.
- // Im Musikschulensemble seinen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können.
- // Sich musikalisch verständigen können beim gemeinsamen Spiel.
- // "Metagesprache" über Musik, Geschmack, Gefühl führen können.
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch eigene Musikkompositionen ausdrücken können.
- // Sich durch Musik mitteilen können.
- // Einer Komposition, einer Interpretation eines anderen zuhören können.
- // Bei einem Musikabend ins Gespräch kommen können.

Konfliktfähigkeit

- // Bei Konzertvorbereitungen, auf Konzertreisen (Austauschfahrten) mit anderen leben und arbeiten können, auch wenn es nicht immer reibungslos verläuft.
- // Bei der Erarbeitung eines Musikwerkes im Unterricht Korrekturen technischer und musikalischer Art durch die Lehrkraft annehmen können, auch nach langem Üben.
- // Spannungen, kreative Meinungsunterschiede aushalten können.

Kooperationsfähigkeit

- // Gemeinsam im Orchester, Ensemble, in der Kammermusik, beim Unterricht, im Musikschulalltag, in der Band arbeiten können.
- // Zusammenspielen können.
- // Gemeinsam proben können.
- // Die Balance aushalten können zwischen dem eigenen Spiel und dem Gesamtspiel.
- // Beiträge und Arbeitsweisen von Vertretern verschiedener Musikrichtungen anerkennen können.
- // Eigene Ideen und Kompetenzen mit denen Anderer im Sinne des Gesamtkonzepts verknüpfen können.
- // Musikstücke zusammen in einer Gruppe erarbeiten können. >>

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

- // Mit anderen auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten können.
- // Die eigenen Fähigkeiten konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.

Motivationsfähigkeit

- // Chormitglieder für die Auswahl der Stücke begeistern können.
- // Sich selbst und andere für die Umsetzung eines Auftritts etc. anregen.
- // Sich für Überphasen selbst motivieren können.

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber der Musik anderer.
- // Sich mit der fremden Gedankenwelt, einer weit zurückliegenden Zeit und ihrer Musik auseinandersetzen können.
- // Gegenüber unterschiedlichen Musikstilen, z. B. zwischen U- und E-Musik offen sein.
- // Das eigene vertraute Empfinden und Spielen nicht absolut setzen müssen.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.
- // Aufgeschlossen sein gegenüber der Musikauswahl anderer.
- // Der Musik anderer Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein.
- // Sich auf eine Musikauswahl einlassen können.
- // Offenheit gegenüber unterschiedlichen Stilen in der Musik zeigen.
- // Für andere Welten, Symbole, Stile aufgeschlossen sein können.
- // Mit fremden Menschen musizieren können.
- // Neue Musik hören und machen können.
- // Nicht nur das Bekannte erwarten und akzeptieren können.

Teamfähigkeit

- // In einem Chor gemeinsam Stücke erarbeiten.
- // Im Orchester gemeinsam spielen und aufeinander hören.
- // Gemeinsam mit anderen Stücke komponieren.
- // Gemeinsam mit anderen einen Liederabend auf die Beine stellen können.

Toleranz

- // Andere Musikstile und Symbole anerkennen können.
- // Neue Stile kennen lernen wollen.
- // Andere Akzentsetzungen akzeptieren können.
- // Immer wieder hinhören und sich damit auseinandersetzen können.
- // Mit vielen unterschiedlichen Menschen gemeinsam das gleiche hören können, ohne einander zu kennen. >>



Musik

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

- // Die Musikauswahl von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Musik anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Sich mit fremden, neuen, ungewöhnlichen ästhetischen Ausdrucks- und Gestaltungsformen auseinandersetzen können.
- // Unterschiedliche Vorgehensweisen akzeptieren können.
- // Sich durch Musik mit anderen/fremden Kulturen, Soziokulturen auseinandersetzen können.
- // Die Andersartigkeit des Anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder gar deren Vorzüge anerkennen können.
- // Sich der eigenen Kultur verpflichtet fühlen und andere gleichberechtigt gelten lassen können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Mit einer ungewöhnlichen Interpretation eines Stückes andere überzeugen können.
- // Eigene musikalische Präferenzen in einem Musikensemble überzeugend unterbringen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Verantwortung gegenüber der Musik übernehmen können.
- // Den Musizierpartnern ein verlässlicher Partner sein können.
- // Für Konzertveranstaltung Verantwortung übernehmen können.
- // Gegenüber der Institution Musikschule verbindlich auftreten können.
- // Seinen Teil gut machen können.
- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Musikabenden, Konzerten).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.
- // Entscheidungen fällen können.
- // Gefällte Entscheidungen auch anderen Personen gegenüber vertreten können.
- // Vorlieben für bestimmte Gattungen der bildenden Kunst erkennen und benennen können.

Selbstdisziplin

- // Zugunsten einer stimmigeren Komposition, ein Bild wieder neu beginnen können.
- // Mal- und Zeichenstile trainieren können, obwohl die eigene Ausdrucksform schon stimmig scheint.

Notizen

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Die Feinmotorik und das Hören beim Instrumentalspiel und Gesang verfeinern können.
- // Den im Musikwerk innewohnenden Gefühlswelten Ausdruck verleihen können.
- // Den Lehrer im Unterricht genau beobachten können, das Beobachtete, die Mitspieler, den Stil eines Stückes imitieren oder beschreiben können.
- // Seine eigene Individualität im musikalischen Ausdruck finden können.
- // Analytisch Hören können.

Experimentierfreude

- // Offen sein für neue interpretatorische Anregungen/Änderungen (Unterricht, Orchester, Chor).
- // Sich einstellen können auf veränderte Raumakustik.
- // Sich an einen Musikpartner anpassen können.
- // Sich an ein neues Instrument anpassen können (Klavier, Flügel).
- // Andere Vorschläge ausprobieren können (Band, Orchester).
- // Musikalisch Unbekanntes entdecken wollen.
- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Musik immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein, neue Wege beim Musik machen und Musikhören einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Musik für verschiedenste Musikrichtungen und Interpretationen.

Gestaltungsfähigkeit

- // Notentext in musikalischen Ausdruck umsetzen können.
- // Beschreibungen in musikalischen Ausdruck umsetzen können.
- // Z. B. Tanzbewegungen musikalisch in einer Improvisation gestalten können.
- // Improvisationen machen können.
- // Interpretation vornehmen können.
- // Neuschöpfungen machen können.

Improvisationsfähigkeit

- // Beim Jazz Teil eines Improvisationsabends sein können.
- // Musikalische Improvisationen entwickeln können.

Interpretationsfähigkeit

- // Einem Stück eine eigene Interpretation geben können.
- // Musikstücke selbstständig deuten können.



Musik

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Lernfähigkeit

- // Durch Auswendigspielen, bzw. -singen Lernfähigkeit trainieren können.
- // Interpretation ausbauen können.
- // Improvisieren können.
- // Ausprobieren können.
- // Körperliche Koordination erfolgreich umsetzen können.
- // Ein differenziertes Gehör ausgebildet haben.

Organisationsfähigkeit

- // Sinnvoll Üben können.
- // Übungsschritte gestalten können.
- // Kraft- und Zeiteinteilung beim Üben organisieren können.
- // Konzerte, Auftritte selbst planen und umsetzen können.

Präsentationsfähigkeit

- // Sich und sein Instrument bei Konzerten vorstellen können.
- // Einen Musikabend leiten können.
- // Sich als Teil eines Orchesters präsentieren können.

Problemlösefähigkeit

- // Beim Übeprozess selbst Übungen entwickeln, Fingersätze ändern etc. können.
- // Bei selbst organisierten Konzerten auftauchende Probleme lösen können.
- // Auch soziale Konflikte (Band, Orchester) bearbeiten können.
- // Eine Partitur interpretieren können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Den eigenen musikalischen Ausdruck bewusst erfassen können.
- // Den musikalischen Ausdruck eines Orchesters erfassen können.
- // Musikalische Aufführungen mit allen Sinnen wahrnehmen und verarbeiten können.

Notizen

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Einen eigenständigen Tanzstil entwickeln können.
- // Die eigene tänzerische Entwicklung steuern können.
- // Eigenständige Parameter für Tanzstücke entwickeln und vor anderen behaupten können.

Belastbarkeit

- // Bei Proben immer wieder Disziplin aufbringen können.
- // Körperliches Training immer wieder betreiben können.
- // Geschicklichkeit immer wieder trainieren können.
- // Immer wieder Konzentration bei Proben, Auftritten aufbringen können.

Einsatzbereitschaft

- // Für sich eine tänzerische Ausdrucksform entwickelt haben.
- // Aus eigenem Antrieb eine Tanzgruppe, ein Tanzstück oder die Teilnahme an einem Tanzfestival initiieren können.
- // Von sich aus ein Projekt mit Ideen füllen können.
- // In der Improvisation beginnen können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Sich auf eine Ausdrucksform selbst festlegen können.
- // Persönliche Einsatzbereitschaft selbst bestimmen können.
- // Eigene Interpretationen vornehmen und vorschlagen können.
- // Geschmack entwickeln können, aufgrund dessen dann Entscheidungen vorgenommen werden können.

Kreativität

- // Eine Reproduktion schöpferisch umsetzen, kreativ verändern.
- // Etwas Eigenes in eine neue Form bringen können.
- // Etwas Fremdes aufgreifen und neu interpretieren können.

Kreativität

- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.

>>



Tanz

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können.
- // Am Beispiel Tanz traditionelle und aktuelle Bewertungsmaßstäbe für Kunst anwenden und kritisch auf ihre Tauglichkeit und Gültigkeit überprüfen können.
- // Die historische, soziale und individuelle Kontextualität solcher Maßstäbe erkennen; daraus kritische Distanz und Autonomie für eigene Wahl- und Wertmaßstäbe gewinnen können.
- // Eigene Projekte zur Disposition stellen können.
- // Kritik an anderen Projekten konstruktiv einbringen können.
- // Bereit zu sein, sich mit anderen über deren Projekte auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die rezipierten und/oder produzierten Projekte hinterfragen können.
- // Kritik aushalten können.

Reflexionsfähigkeit

- // Unterschiede wahrnehmen können.
- // Unterschiede produzieren können.
- // Sinnstiftend tanzen können.
- // Herausfinden können, was hinter einem Tanzstück steht.
- // Ausdrucksformen von Tänzern herausarbeiten können.
- // Eine Position zum Stück entwickeln können.
- // Unterschiede zwischen unterschiedlichen Positionen zum Stück ausmachen können.
- // Verstehen können, warum welches Stück wie umgesetzt wurde.

Selbstständigkeit

- // Sich selbst als Zentrum von Bewegung erfahren können.
- // Einfluss auf Zuschauerreaktionen ausüben können.
- // Eine eigene Choreografie entwickeln können.

Selbstbewusstsein

- // Sich auf einer Bühne präsentieren können.
- // Sich und seinen Körper zeigen können.
- // Etwas Eigenes durch den Körper auf der Bühne ausdrücken können.
- // Allein auf der Bühne sein können.

Selbstdisziplin

- // Auch nach hartem körperlichem Einsatz, weiterproben können.
- // Trotz schwieriger Choreografie einen unbeschwerten Eindruck auf der Bühne erwecken können.

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich in verschiedene, auch in historische Rollen hinein versetzen können.
- // Rollen auf verschiedene Arten tanzen können.
- // Themen in Körpersprache übersetzen können.
- // Ein Gefühl mit dem Körper ausdrücken können.
- // Sich einfühlen können in die Atmosphäre des Raums, die Stimmung der Zuschauer.
- // Das Stück immer wieder neu und anders empfinden können, seinen momentanen Reiz, seine momentane Schwäche ausmachen können.
- // Offenheit des Publikums dem Stück gegenüber einschätzen können und entscheiden, wie es aufgebaut wird.
- // Das eigene Thema den Menschen auf seine Weise nahe bringen können.
- // Einschätzen können, womit man das Publikum provozieren, schockieren, interessieren kann.
- // Sich in die anderen versetzen können und deren Fortschritt, Probleme, Bedürfnisse erkennen.
- // Herausfinden können, welche Implikationen eine Tanzrolle hat.
- // Sich soziale Spannungen im Ensemble bewusst machen können.
- // Respekt vor unterschiedlichen Begabungen haben können.

Kommunikationsfähigkeit

- // Die eigenen Ideen und Vorstellungen über den Tanz, die Choreografie mitteilen können.
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch Tanz ausdrücken können.
- // Ein Gespräch mit mehreren Tänzern anregen können.
- // Nonverbalität ausbauen können.
- // Auf tänzerische Impulse anderer reagieren können.

Konfliktfähigkeit

- // Unterschiedliche Interpretationen durch Tanz zulassen können.
- // Meinungsunterschiede bei der Bewertung von Tanzstücken aushalten können.
- // Aushandeln können von Rollen, Fähigkeiten, Lösungen bei der Produktion (konzeptionell, ästhetisch, technisch).
- // Bei der Erarbeitung eines Tanzstückes Korrekturen durch den Leiter annehmen können.

Kooperationsfähigkeit

- // Gemeinsam im Ensemble, beim Unterricht, in der Tanzgruppe arbeiten können.
- // Zusammen tanzen können.
- // Gemeinsam proben können.

>>



Tanz

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

- // Die Spannung aushalten können zwischen dem eigenen Tanz und dem Gesamtprojekt.
- // Beiträge und Arbeitsweisen von Vertretern verschiedener Tanzstile anerkennen können.
- // Eigene Rollen mit denen anderer im Sinne des Gesamtkonzepts verknüpfen können.
- // Bereit und in der Lage sein können, eigene Ideen mit denen Anderer zu verhandeln und zu verknüpfen.
- // Tanzstücke zusammen in einer Gruppe erarbeiten können.
- // Die eigene Idee in den Gruppenprozess einbringen können.
- // Die eigenen Fähigkeiten konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.
- // Sich als verlässliches Gruppenmitglied behalten können.

Motivationsfähigkeit

- // Sich selbst und/oder ein Ensemble zu tänzerischen Leitungen motivieren können.
- // Sich selbst zum Ausprobieren von neuen Tanztechniken bringen können.

Offenheit

- // Sich auf einen anderen Tanzstil einlassen können.
- // Sich selbst und den anderen gegenüber sensibel sein können.
- // In der Improvisation Neues ausprobieren können.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.
- // Sich mit fremden Gedankenwelten, z. B. einer zeitlich weit zurückliegenden Zeit auseinandersetzen können.
- // Gegenüber unterschiedlichen Tanzformen offen sein.
- // Das eigene vertraute Empfinden und Tanzen nicht absolut setzen müssen.
- // Aufgeschlossen sein gegenüber der Stückauswahl anderer.
- // Tanzformen anderer Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein.
- // In eigenem Tanz Spezifika der eigenen und anderer Kulturen zum Ausdruck bringen können.
- // Sich auf einen Tanzstil einlassen können.
- // Mit fremden Menschen zum Teil in verbindlichem Rahmen und Situationen tanzen können (Blicke, Berührung, Paartanz).
- // Nicht nur das Bekannte erwarten und akzeptieren können.

Teamfähigkeit

- // In einem Ensemble ein Tanzstück von Grund auf gemeinsam entwickeln können.
- // Sich als Teil eines Tanzstückes zurücknehmen können.
- // Mit anderen einen Tanzperformance auf die Beine stellen können.

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Toleranz

- // Die Andersartigkeit des Anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Das Anderssein als Bereicherung erfahren.
- // Gegenwartskultur wahrnehmen, genießen, reflektieren und für den eigenen Ausdruck nutzen können.
- // Normen, Werte Ordnungsvorstellungen in den verschiedenen Tanz-Projekten vor dem Hintergrund eines fremden Zusammenhanges akzeptieren können.
- // Tanzstile von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Fremde Ordnungsvorstellungen in Tanz-Projekten akzeptieren können
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder deren Vorzüge anerkennen können.
- // Sich der eigenen Kultur verpflichtet fühlen und andere gleichberechtigt gelten lassen können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Mit dem eigenen Tanz Zuschauer von einem Stück überzeugen, begeistern können.
- // Im Entwicklungsprozess durch eigene Impulse das Tanzstück überzeugend voranbringen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Bereit sein können, seinen Part zu spielen.
- // Erkennen können, dass das Projekt, die Aufführung nur gelingen kann, wenn jeder ständig sein Bestes gibt.
- // Aufgaben übernehmen können.
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.

Notizen



Tanz

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Einem Gefühl durch den Körper Ausdruck verleihen können.
- // Eine Handlung durch den Körper visualisieren können.
- // Den Körper sprechen lassen können.

Experimentierfreude

- // Sich auf viele verschiedene Tanzsituationen, Choreografien einlassen können.
- // Sein gewohntes Vorgehen beim Tanz immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein, neue Wege beim Tanzen einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Tanzformen, verschiedene Tanzstile.
- // Neue Vorschläge ausprobieren können.
- // Offen sein für neue interpretatorische Anregungen/Änderungen.
- // Sich einstellen können auf veränderte Raumatmosphäre.
- // Sich an einen Tanzpartner anpassen können.
- // Sich an einen neuen Tanzstil anpassen können.
- // Tänzerische Neuheiten entdecken können und erproben wollen.

Gestaltungsfähigkeit

- // Den Körper für einen bestimmten Ausdruck lenken können.
- // Improvisieren können.
- // Darstellung von Themen entwickeln, so dass es andere verstehen können.
- // Über den Körper Sinn vermitteln können.

Improvisationsfähigkeit

- // Im Teil eines Tanzstückes, dass viele offene Passagen aufweist, spontan die Lücken füllen können. ???
- // Auf die Körperbewegungen eines Tanzpartners situationsabhängig reagieren können.

Interpretationsfähigkeit

- // Einen Text , ein Themakörperlich auslegen können, übersetzen können.
- // Bewegungen verstehen können.
- // Unterschiedliche Tanzstile deuten können.

Tanz**Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit****Lernfähigkeit**

- // Spielerisch und gezielt sich etwas erarbeiten können.
- // Lernen, aktiv mit Tanz umgehen zu können.
- // Sich den persönlichen Wert von Tanz erarbeiten können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können.

Organisationsfähigkeit

- // Seinen Alltag auf die künstlerische Arbeit abstimmen können.
- // Ein Stück selbst planen und umsetzen können.

Präsentationsfähigkeit

- // Einen Tanz auf die Bühne bringen können.
- // Sich selbst auf der Bühne durch Tanz zeigen können.
- // Als Teil eines Tanzensembles eine geschlossene Form auf die Bühne bringen können.

Problemlösefähigkeit

- // Ungewohntes in Improvisationen ausprobieren können.
- // Schwierigkeiten in der Gestaltung mit tänzerisch Mittel lösen können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Ausdrucksvielfalt entdecken und nutzbar machen können.
- // Intensiv wahrnehmen können.
- // Sich auf die eigenen körperlichen Wahrnehmungen einlassen können.

Notizen



Theater

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Die eigene Rolle innerhalb des Gesamtstückes gestalten können.
- // Eigene Positionen, Impulse zur Entwicklung eines Theaterstückes aktiv vertreten und verteidigen können.

Belastbarkeit

- // An Proben immer wieder engagiert teilnehmen können.
- // Sich immer wieder mit einer Rolle auseinandersetzen können, bis sie "sitzt".
- // Auch in schwierigen Arbeitsphasen (Proben, Aufführungen, Festivals) den Überblick behalten können.
- // Auch in schwierigen Arbeitsphasen trotz mangelnder Erfolgserlebnisse durchhalten können.
- // Immer wieder Auftreten können.
- // Auch die körperlich Belastung von Proben, Aufführungen und Festivals durchhalten können.

Einsatzbereitschaft

- // Aus eigenem Antrieb spielerisch etwas ausprobieren können.
- // Von sich aus einen eigenen persönlichen Ausdruck entwickeln können.
- // Von sich aus die Umsetzung eines Stückes anregen können.
- // Von sich aus, alternative Probenübungen entwickeln und umsetzen können.
- // Aus eigenem Antrieb Schauspielpartner suchen können.
- // Von sich, das eigene Spiel verfeinern können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Sich für eine Rolle entscheiden können.
- // Sich auf ein Stück festlegen können.
- // Sich für und auch gegen eine Umsetzungsform entschließen können.
- // Sich für die regelmäßige Teilnahme an einem Projekt entschließen können.
- // Eine Auswahl an Requisiten vornehmen können.

Kreativität

- // Neues ausprobieren können.
- // Den eigenen Handlungsspielraum erweitern können.
- // Wirkungen erzielen können.
- // Reaktionen bei Zuschauern erzeugen können.
- // Neue, originelle, unkonventionelle Beurteilung ästhetischer Prozesse vornehmen können.

Theater

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Kritikfähigkeit

- // Kritik als konstruktives Mittel im gemeinsamen Kommunikations- und Produktionsprozess erkennen und praktizieren können.
- // Kritik angemessen formulieren können.
- // Auf Kritik angemessen reagieren können.
- // Am Beispiel Theater traditionelle und aktuelle Bewertungsmaßstäbe für Kunst anwenden und kritisch auf ihre Tauglichkeit und Gültigkeit überprüfen können.
- // Die historische, soziale und individuelle Kontextualität solcher Maßstäbe erkennen; daraus kritische Distanz und Autonomie für eigene Wahl- und Wertmaßstäbe gewinnen können.
- // Kritik an anderen Projekten konstruktiv einbringen können.
- // Bereit zu sein, sich mit anderen über deren Produktion auseinander zu setzen.
- // Meinungen und Einstellungen über die rezipierten und/oder produzierten Produktion hinterfragen können.
- // Kritik aushalten können.

Reflexionsfähigkeit

- // Texte und Rollen interpretieren können.
- // Spielerisch und inhaltlich der Auseinandersetzung mit historisch, kulturell oder sozial Fremden begegnen können.
- // Unterschiedliche theatrale Rollen spielen können.
- // Sich Ausprobieren können.
- // Erfahrung unterschiedlicher Perspektiven von Wirklichkeit machen können.

Selbstständigkeit

- // Szenisch gestalten können im engen Kontext von Beobachten, Wahrnehmen, Erinnern, Empfinden, Imaginieren, Reflektieren und Kommunizieren.

Selbstbewusstsein

- // Verschiedene Rollen übernehmen können.
- // Sich als Urheber eines kreativen Prozesses erkennen können.
- // Verantwortung übernehmen können: für eine Rolle, für ein Stück, für einen Aufgabenbereich.
- // Erfolg und Misserfolg erfahren und aushalten können.
- // Mit Kritik an der eigenen Spielweise oder des gesamten Stückes umgehen können.
- // Hemmungen abbauen können.
- // Individuelle Vorlieben und Fähigkeiten etablieren können.



Theater

Selbstdisziplin

- // Zugunsten des Gesamtergebnisses eigene Bedürfnisse zeitweise zurückstellen können.
- // Ohne auf die Anweisung des Spielleiters, der Spielleiterin angewiesen zu sein, den eigenen Entwicklungsprozess in einer Rolle kontrollieren und regulieren können.

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich in verschiedene Rollen versetzen können.
- // Rollen auf verschiedene Arten umsetzen können.
- // Sich in alte (hist.) Rollen hineinversetzen können.
- // Themen in Körpersprache übersetzen können.
- // Ein Gefühl mit dem Körper ausdrücken können.
- // Sich einfühlen können in die Atmosphäre des Raums, die Stimmung der Zuschauer.
- // Das Stück immer wieder neu und anders empfinden können, seinen momentanen Reiz, seine momentane Schwäche ausmachen und sich in die Zuschauer einfühlen können.
- // Offenheit des Publikums dem Stück gegenüber einschätzen können und entscheiden, wie es aufgebaut wird.
- // Einschätzen können, womit man das Publikum provozieren, schockieren, interessieren kann.
- // Bei der Theaterarbeit sich in die anderen versetzen können und deren Fortschritt, Probleme, Bedürfnisse erkennen.
- // Herausfinden können, welche Implikationen eine Rolle hat.
- // Sich bewusst werden können, wenn es soziale Spannungen im Ensemble gibt.

Kommunikationsfähigkeit

- // Frei Sprechen können.
- // Präsentation von Gruppenergebnissen vornehmen können.
- // Gemeinsame Ziele vereinbaren können.
- // Mit symbolischen Formen umgehen können.
- // Eigene Themen einbringen können.
- // Kommunikation als Methode der Zusammenarbeiten nutzen können.
- // Die Sprache des Theaters für die Kommunikation in anderen sozialen Kontexten nutzen können.
- // Die eigene Meinung, den eigenen Geschmack, das eigene Gefühl durch das Theaterspiel ausdrücken können.
- // Nonverbalität ausbauen können.

Theater

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Konfliktfähigkeit

- // Kontroverse Diskussionen von Themen aushalten können.
- // Sich am Gestaltungsprozess beteiligen können, auch wenn es nicht immer reibungslos verläuft.
- // Kontroverse Gespräche über Darstellung/Dramaturgie etc. aushalten können.
- // Unterschiedliche Interpretationen einer Rolle aufrecht erhalten können.
- // Meinungsunterschiede bei der Bewertung von Theaterstücken, Rollen, etc. aushalten können.
- // Aushandeln können von Rollen, Fähigkeiten, Lösungen bei der Produktion (konzeptionell, ästhetisch, technisch).
- // Bei der Erarbeitung eines Theaterstückes Korrekturen durch den Leiter annehmen können.
- // Bei Proben auf Theaterreisen (Austauschfahrten) mit anderen leben und arbeiten können, auch wenn es nicht immer reibungslos verläuft.
- // Bei der Erarbeitung eines Theaterstückes Korrekturen technischer und theatraler Art annehmen können, auch nach langem wiederholtem Proben.
- // Spannungen, kreative Meinungsunterschiede aushalten können.

Kooperationsfähigkeit

- // Sich mitverantwortlich für den Gruppenprozess zeigen können.
- // Bereit und fähig sein, eigene inhaltliche, ästhetische, konzeptionelle und kommunikative Ideen mit denen Anderer zu verhandeln und verknüpfen.
- // Möglichkeiten für Interaktion und Kommunikation konstruktiv schaffen bzw. nutzen können.
- // Eigene Kompetenzen mit denen anderer im Sinne des Gesamtkonzepts verknüpfen können.
- // Gemeinsam im Projekt arbeiten können.
- // Die Balance aushalten können zwischen dem eigenen Ansatz und dem Gesamtprojekt.
- // Beiträge und Arbeitsweisen von Vertretern verschiedener Theaterformen anerkennen können.
- // Die eigene Idee in den Gruppenprozess einbringen können.
- // Mit anderen auf das gemeinsame Ziel hinarbeiten können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen zeigen können.

Motivationsfähigkeit

- // Bei Proben aktiv und engagiert mitarbeiten.
- // Andere Ensemble- oder Gruppenmitglieder für die Entwicklung des Stückes begeistern können.

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber Theaterformen anderer.
- // Zu fremden Gedankenwelten eines Stückes Zugang finden können.
- // Einen fremden Stoff übersetzen und visualisieren können.
- // Sich mit anderen Kulturen und Traditionen durch Texte auseinandersetzen können.



Theater

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.
- // Sich selbst und den anderen gegenüber sensibel sein können.
- // In der Improvisation Neues ausprobieren, sich selbst ausprobieren können.
- // Sich mit fremden Gedankenwelten, z. B. einer zeitlich weit zurückliegenden Zeit auseinandersetzen können.
- // Gegenüber unterschiedlichen Theaterformen offen sein.// Das eigene vertraute Empfinden und Theater spiel nicht absolut setzen müssen.
- // Aufgeschlossen sein gegenüber der Stückauswahl anderer.
- // Theaterformen anderer Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein.
- // Deren Inhalte mit einem offenen Blick begegnen können.
- // Sich auf einen Theaterstil einlassen können.
- // Offenheit gegenüber unterschiedlichen Stilen im Theater zeigen.
- // Mit fremden Menschen zum Teil in verbindlichem Rahmen und Situationen spielen können [Blicke, Berührung].
- // Nicht nur das Bekannte erwarten und akzeptieren können.

Teamfähigkeit

- // Mit den anderen Teilnehmern der Gruppe die Theateraufführung auf die Beine stellen können.
- // Sich über die Entwicklung des Stückes mit den anderen aktiv auseinandersetzen und zu gemeinsamen Positionen kommen.
- // Gemeinsame Ideen für das Bühnenbild erarbeiten und umsetzen können.

Toleranz

- // Die Andersartigkeit des anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Normen, Werte, Ordnungsvorstellungen in den verschiedenen Inszenierungen vor dem Hintergrund eines fremden Zusammenhanges akzeptieren können.
- // Theaterformen von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Theaterformen anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Fremde Ordnungsvorstellungen in Theater-Projekten akzeptieren können.
- // Sich mit fremden, neuen, ungewöhnlichen ästhetischen Ausdrucks- und Gestaltungsformen auseinandersetzen können.
- // Unterschiedlicher Vorgehensweisen akzeptieren können.
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder gar deren Vorzüge anerkennen können.
- // Sich der eigenen Kultur verpflichtet fühlen und andere gleichberechtigt gelten lassen können.

Theater**Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit****Überzeugungsfähigkeit**

- // Eigene Ideen für das Bühnenbild vorbringen und andere mit Argumenten davon überzeugen können.
- // Eine Rolle spielen können, so dass sie für den Zuschauer nachvollziehbar und eindrücklich wird.

Verantwortungsbereitschaft

- // Eigene Bedürfnisse, Ansprüche, Anforderungen vor dem Hintergrund des Gruppenprozesses entwickeln und die Konsequenzen bedenken und berücksichtigen können.
- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Theaterabenden, Aufführungen).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.
- // Für die Interpretation einer Rolle einstehen können.
- // Sich für den Erfolg eines Stückes verantwortlich fühlen können.

Notizen



Theater

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Einer Rolle einen ganz persönlichen Stempel aufdrücken können.
- // Ein Theaterstück als Gesamtkonzept eigenständig entwickeln können.
- // Dem Bühnenbild eine eigenständige Handschrift geben können.

Experimentierfreude

- // Spielblockaden überwinden können.
- // Fremde Vorgaben und Beiträge mit eigenen verbinden können.
- // Zwischen Rollen wechseln können: rezeptiv: erkundend, beobachtend, genießend, kritisch; (ko-) produktiv: konzeptionell, ästhetisch oder technisch gestaltend; interaktiv, kommunikativ: reagierend, initiierend, fragend, antwortend, provozierend, moderierend, ergänzend.
- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Theater immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein können, neue Wege beim Produzieren und Rezipieren von Theater einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Theaterformen, für verschiedenste Ansätze und Interpretationen.
- // Andere Vorschläge ausprobieren können, als die gewohnten.

Gestaltungsfähigkeit

- // Umsetzungsmöglichkeiten ausprobieren können.
- // Verschiedene Lösungsmöglichkeiten entwickeln können.
- // Theatrale Zeichen verstehen und bewusst anwenden können.

Improvisationsfähigkeit

- // Mit einfachen Mitteln einen großen Effekt beim Bühnenbild erzielen können.
- // Bei „Fehlern“ während der Aufführung spontan umschalten oder für jemanden einspringen können.
- // Von den Regieanweisungen des Ausgangsstückes abweichen und eigene Impulse einsetzen.

Interpretationsfähigkeit

- // Theaterstücke lesen, deuten und einordnen können.
- // Theateraufführungen aufgeschlossen beobachten und auf ihren immanenten Sinngehalt hin auslegen können.
- // Sich die Rezeption historischer und aktueller Theaterstücke erarbeiten können.

Improvisationsfähigkeit

- // Die vorgegebenen Rollen und Texte auswendig lernen können und damit spielerisch umgehen.
- // Unterschiedliche Ausdrucksformen finden können.

>>

Theater

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

- // Lernen, aktiv mit Theater umzugehen können.
- // Sich den persönlichen Wert von Theater erarbeiten können.
- // Die Auseinandersetzung mit Theater künstlerisch umsetzen können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können, verschiedene Perspektiven einnehmen können.

Organisationsfähigkeit

- // Abläufe koordinieren können (Regie).
- // Eine Umsetzung vorbereiten können.
- // Ein Ensemble bilden und anleiten können.
- // Eine Aufführung vor Publikum organisieren können.

Präsentationsfähigkeit

- // Die eigene Rolle im Stück überzeugend vorstellen können.
- // Ein Gesamtstück im Ensemble auf die Bühne bringen können.
- // Die Moderation eines Abends durchführen können.

Problemlösefähigkeit

- // Gruppenprozesse erkennen können.
- // Probleme bei der Umsetzung einer Rolle identifizieren können.
- // Lösungsansätze finden und umsetzen können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Ausdrucksmöglichkeiten wechselseitig wahrnehmen und spielen können.
- // Impulse von Mitspielern aufnehmen und verarbeiten können.
- // Den Blick für Wirklichkeit und Künstlichkeit erweitern können.
- // Sich als Teil einer gemeinsamen Gestaltung des Ensembles erfahren können und etwas gemeinsam produzieren können.
- // Neue Ausdrucksqualitäten (auch von Kostümen, Objekten, Licht, Ton) entdecken können.



Zirkus

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Nach den eigenen Vorstellungen eine Rolle in der Zirkusarbeit füllen.
- // Künstlerische Anliegen bei einer Zirkusaufführung verteidigen können.

Belastbarkeit

- // Schwierigkeiten überwinden können.
- // Circensische Techniken ausprobieren und lernen können.
- // Misserfolge beim Trainieren von Akrobatik verarbeiten können.

Einsatzbereitschaft

- // Verantwortung für sich und seinen Körper übernehmen können.
- // Aufwärmtraining und Koordinationsübungen zur Vorbereitung des Trainings durchführen können.
- // Selbstständiges Training der circensischen Techniken einsetzen können.
- // Ideen entwickeln, Impulse weitergeben können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Eine circensische Disziplin auswählen können.
- // Sich für einen Soloauftritt oder die Zusammenarbeit mit Partnern/Partnerinnen entscheiden können.
- // Artistische und szenische Abläufe aussuchen und festlegen können.

Kreativität

- // Eine Idee haben und diese mit Bewegung, akrobatischen Figuren, an circensischen Geräten und/oder mit Kleinmaterialien gestalterisch verwirklichen.

Kritikfähigkeit

- // Schwierigkeiten und Unstimmigkeiten in artistischen oder sozialen Prozessen wahrnehmen und kommunizieren.
- // Kritik annehmen und umsetzen können, z.B. einen Verbesserungsvorschlag für eine Nummer.
- // Einen Rahmen für die Äußerung von Kritik akzeptieren. Kritik aushalten.

Zirkus**Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit****Reflexionsfähigkeit**

- // Ausdruck und Wirkung einer Darbietung betrachten und kommunizieren können.
- // Seine Wahrnehmung auf bestimmte Aspekte lenken können.
- // Etwas als Ganzes wahrnehmen können.
- // Einen Eindruck beschreiben können.

Selbstständigkeit

- // In der Lage sein, sich komplexe Koordinationsmuster anzueignen.
- // Den Körper als „Instrument“ und Ausdrucksmittel erfahren und einsetzen können.

Selbstbewusstsein

- // Sich selbst als Quelle von Bewegung, Balance, Komik und Koordination wahrnehmen und darstellen können.
- // Sich mit der angeeigneten / erarbeiteten Artistik identifizieren und die Ergebnisse einem Publikum präsentieren können.
- // Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen können.
- // Dem Publikum die eigene artistische Leistung vorführen. Applaus bekommen können.

Selbstdisziplin

- // Trotz körperlicher Schwäche weitertrainieren können.
- // Trotz erster Erfolge circensische Techniken verfeinern können.

Notizen



Zirkus

Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Fähigkeiten und Schwierigkeiten einer anderen Person einschätzen können.
- // Verknüpfungen und Schnittstellen zu anderen anbieten können.
- // Einen Platz in einer artistischen Darbietung einnehmen können.
- // Ideen von anderen weiterdenken können.

Kommunikationsfähigkeit

- // Absprachen zu Nummern und Abläufen treffen können.
- // Artistische, szenische, organisatorische und soziale Belange besprechen können.
- // Von der Bühne oder Manege aus zu einem Publikum sprechen können (z.B. als Moderator).
- // Auf der Bühne einen Dialog sprechen können (z.B. als Clown).
- // In der Lage sein, Sprache zu reduzieren oder wegzulassen können.
- // Über Körpersprache kommunizieren können.

Konfliktfähigkeit

- // Gruppenentscheidungen akzeptieren können.
- // Die eigene Meinung äußern und fremde Meinungen akzeptieren oder aushalten können.
- // Kompromisse eingehen können.

Kooperationsfähigkeit

- // Die Ideen einzelner Gruppenmitglieder miteinbeziehen können.
- // Mit anderen Gruppen/Einrichtungen (z.B. Schulen) gemeinsam eine Vorstellung planen können.

Motivationsfähigkeit

- // Andere für das oftmals harte Training ermuntern können.
- // Sich selbst zum Trainieren auffordern können.

Offenheit

- // Mit Ideen und Meinungen anderer arbeiten können.
- // Impulse aufnehmen können.

Zirkus**Sozialkompetenzen /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit****Teamfähigkeit**

- // In einer artistischen Gruppendarbietung ein gemeinsames Leistungsniveau ermitteln.
- // Hilfestellung geben, Hilfe und Ratschläge annehmen.
- // Einen Platz in der Gruppe einnehmen können.

Toleranz

- // Stärkere und schwächere Leistungen der anderen Zirkusaktiven akzeptieren können.
- // Andere künstlerische Konzepte und Methoden bestehen lassen können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Durch die Art der Darbietung Publikum auf seine Seite bringen können.
- // Menschen zum Lachen bringen können.
- // Menschen zum Staunen bringen können.

Verantwortungsbereitschaft

- // Verantwortung für sich, seinen Partner und das circensische Material übernehmen können.
- // Sicherheit vermitteln können.
- // Sich auf ein gemeinsames Tempo einstellen. Absprachen einhalten können.
- // Einsätze punktgenau treffen können.
- // Impulse aufnehmen, Impulse weitergeben können.
- // Zuverlässig Proben- und Aufführungstermine einhalten können.

Notizen



Zirkus

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Als Clown die unterschiedlichen Gefühle dem Publikum nahe bringen können.
- // Eine Zirkusaufführung zu einem Gesamtkunstwerk bringen können.

Experimentierfreude

- // In eine Rolle schlüpfen oder eine phantastische Figur darstellen können.
- // Sich auf unterschiedliche Partner und Künste einstellen können.
- // Mit wechselnden Bühnen- bzw. Manegensituationen zurecht kommen können.
- // Den Körper völlig alltagsunüblich gebrauchen können.

Gestaltungsfähigkeit

- // Mit Bewegung, akrobatischen Figuren und circensischen Materialien eine gewünschte Wirkung erzielen können.
- // Sprache, Musik, Kostüm und Licht in Zusammenhang mit den artistischen-szenischen Elementen einsetzen können.

Improvisationsfähigkeit

- // Auf die Impulse von Kollegen während der Vorstellung spontan reagieren können.
- // Bei Fehlern oder Missgeschicken anderer schnell einspringen können, um die Veranstaltung weiterlaufen lassen zu lassen.

Interpretationsfähigkeit

- // Den etablierten Figuren im Zirkus eine eigene Note geben können.
- // Die dargestellten Figuren verstehen können.

Lernfähigkeit

- // Die unterschiedlichen circensischen Künste lernen können: Boden- und Luftakrobatik, Jonglage, Equilibristik, Clowns, Feuer, Fakir und Moderation.
- // "Trainieren" lernen können, d.h. sich Techniken und Bewegungsmuster aneignen, die zu ihrer Erlernung ein hohes Maß an Wiederholung bedürfen.
- // "Probieren" lernen können, d.h. vorgegebene Bewegungsmuster verlassen können und neue Bewegungs- und Ausdrucksformen entwickeln.
- // Solodarbietungen und chorische Abläufe lernen können.

Zirkus**Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit****Organisationsfähigkeit**

- // Eine Zirkusaufführung planen und umsetzen können.
- // Die hierfür notwendigen Ressourcen ermitteln und beschaffen können.

Präsentationsfähigkeit

- // Eine Gesamtvorstellung auf die Bühne bringen können.
- // Die einzelnen Elemente einer Vorstellung zusammenbringen können.

Problemlösefähigkeit

- // Das Zusammenspiel von Körper, Musik und Material organisieren können.
- // Requisiten vorbereitend platzieren können.
- // Absprachen mit dem Partner treffen und einhalten können.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Sich selbst als Clown, Artist, Moderator wahrnehmen können.
- // Bewusst Bewegungen und Koordinationsmuster steuern und darstellen können.
- // Über bestimmte Bewegungen, Figuren und Muster einen bestimmten Ausdruck erzielen und sich dessen bewusst sein können.

Notizen



Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Autonomie

- // Den eigenen Entwicklungsprozess als DJ steuern können.
- // Seine Art Aufzulegen gegen Anforderungen des Mainstreams behaupten können.
- // Eigene Tracks entwickeln können.

Experimentierfreude

- // Eine hohe Konzentrationsleistung während der Performance bringen können.
- // Körperliche Fitness und Anstrengung (Wärme, Lautstärke, Bewegung, Mittanzen, Mitwippen, Stimmung machen) immer wieder aufbringen können.
- // Geschicklichkeit immer wieder trainieren können (Scratchen, eine Platte in die andere mixen, die Geschwindigkeit anpassen, "die 1" finden, treffen).
- // Geschwindigkeit halten können (alle 2-3 Minuten eine neue Platte parat haben)
- // Fortwährende Aufmerksamkeit aufbringen können (verstehen, warum etwas gerade (nicht) geklappt hat und sofort darauf mit einer Platte reagieren).
- // Immer wieder Menschen zum Tanzen bringen wollen und können.
- // Stimmungstiefs beim Publikum aushalten und weitermachen können.

Einsatzbereitschaft

- // Sich selbst motivieren können, immer wieder Spannung beim Auflegen zu erzeugen.
- // Ein Set aus eigenem Antrieb realisieren können.
- // Ein eigenständiges, vielleicht unverwechselbares Programm entwickeln und zusammenstellen können.

Entscheidungsfähigkeit

- // Die Situation vor Publikum richtig wahrnehmen und einschätzen können und die nötigen Entscheidungen treffen können, sie ggf. sofort korrigieren können.

Kreativität

- // Durch neues Zusammenmischen von Tracks ein neues Stück entwickeln können.
- // Mit den gleichen Tracks ganz unterschiedliche Sets spielen können.
- // Ganz unterschiedliche Stimmungen hervorrufen können.
- // Improvisieren können.
- // Ungewohnte Kombinationen wählen können.

Selbstkompetenz /// Persönliche Handlungsfähigkeit

Kritikfähigkeit

- // Seine eigenen Grenzen und Möglichkeiten erproben und richtig einschätzen können.
- // Publikumsreaktionen aufnehmen und aushalten können, auf sie reagieren können.
- // Seine Schwächen nicht hinter dem falsch eingeschätzten Publikumsgeschmack verbergen.
- // Eigene Musikproduktionen zur Disposition stellen.
- // Konstruktive Kritik an Sets anderer DJs üben können.

Reflexionsfähigkeit

- // Über den Einfluss der Musik des Abends nachdenken können.
- // Erfahrungen aus vergangenen Sets verarbeiten und Konsequenzen ziehen können.
- // Seine Möglichkeiten eruieren können.
- // Gründe für Stimmungshochs und Stimmungstiefs herausfinden können.

Selbstständigkeit

- // Sich selbst als Urheber und Gestalter des Programms erfahren können.
- // Mittel erlernen, dies nach eigenen Vorstellungen umsetzen können.
- // Das Publikum überzeugen können.

Selbstbewusstsein

- // An seinen eigenen Stil glauben und ihn auch gegen etwaige Konkurrenz stark machen können.
- // Selbst zu sein, was man spielt und zugleich dazu Distanz wahren können.
- // Sich vor eine Menge erwartungsvoller Menschen stellen und auflegen können.
- // Die Stimmung anderer lenken können.
- // Aushalten können, den unmittelbaren Reaktionen des Publikums ausgesetzt zu sein.

Selbstdisziplin

- // Auch wenn keiner mehr tanzt dem eigenen Stil treu bleiben können und weiter auflegen.
- // Trotz Müdigkeit, andere zum Tanzen bringen können.
- // Den Aufbau eines Abends Schritt für Schritt voranbringen, anstatt die Hits runterzuspielen.

Notizen



Sozialkompetenz /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

Empathie

- // Sich einfühlen können in die Atmosphäre des Raums, die Stimmung des tanzenden Publikums.
- // Die dargebotene Musik immer wieder neu und anders empfinden können, ihren momentanen Reiz, ihre momentane Schwäche auszumachen und sich in die Tanzenden einfühlen können.
- // Bedürfnisse nach Stimmungen oder Tracks erahnen und befriedigen können.
- // Das Set so aufbauen können, dass es das Publikum animiert zu tanzen.
- // Das Publikum einschätzen können hinsichtlich seiner Tanz- und Hörbereitschaft.
- // Offenheit des Publikums der eigenen Musik gegenüber einschätzen können und entscheiden, wie das Set aufgebaut wird.
- // Das eigene Programm den Menschen auf ihre Weise nahe bringen können.
- // Einschätzen können, womit man das Publikum provozieren, schockieren, interessieren kann.

Kommunikationsfähigkeit

- // Eine gelungene Interaktion mit dem Publikum herstellen können.
- // Musik, Raum, Atmosphäre, selbst miteinander reagieren lassen können, das Verhältnis zu steigern.
- // Mit dem Publikum über die Auswahl der Platten reden und etwas mitteilen können (Anerkennung, Kritik an anderer Musik etc.).

Konfliktfähigkeit

- // Ein lustloses Publikum produktiv enttäuschen können.
- // Eine Balance finden können zwischen dem Publikumsgeschmack und dem, was die Situation "ästhetisch" erfordert.

Kooperationsfähigkeit

- // "back to back" spielen können (d. h. zu zweit, jeder einen Titel).
- // Nicht alleiniger Gestalter eines Abends, sondern auch ein Teil dessen sein können
- // Mit dem Publikum "eins" werden können.
- // Die eigenen Fähigkeiten beim Auflegen in ein Gesamtevent konstruktiv einbringen können.
- // Faires und kollegiales Verhalten auch in schwierigen Situationen Kollegen oder dem Publikum gegenüber zeigen können.

Motivationsfähigkeit

- // Andere dazu bringen können, zu tanzen.
- // Sich selbst dazu zu bringen, immer wieder „wie neu“ aufzulegen, auch wenn man die Stücke schon oft gespielt hat.

Offenheit

- // Aufgeschlossen sein gegenüber der Plattenauswahl anderer.

Sozialkompetenz /// Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit

- // Musik anderer Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein.
- // Deren Inhalte mit einem offenen Blick begegnen können.
- // In eigener Musik Spezifika der eigenen und anderer Kulturen zum Ausdruck bringen können.
- // Sich auf eine Musikauswahl einlassen können.
- // Offenheit gegenüber unterschiedlichen Stilen in der Musik zeigen.
- // Musikalisch und stilistisch dem Publikum gegenüber offen sein können.
- // Für andere Welten, Symbole, Stile aufgeschlossen sein können.
- // Nicht nur das Bekannte erwarten und akzeptieren können.
- // Neuerungen in den eigenen Ansichten, Kenntnissen und Fähigkeiten sowie neue Impulse aus Gruppen- und Kommunikationsprozessen in den Gestaltungsprozess aufnehmen können.

Teamfähigkeit

- // Sich bei einem Abend mit mehreren DJs arrangieren und die vorher und nachher kommenden DJs berücksichtigen können.

Toleranz

- // Andere Stile, Symbole anerkennen können.
- // Neue Stile kennen lernen wollen (Beim Plattenkauf).
- // Immer wieder hinhören und sich damit auseinandersetzen können.
- // Mit vielen unterschiedlichen Menschen gemeinsam das gleiche hören und dazu tanzen können, ohne einander zu kennen.
- // Die Musikauswahl von anderen gleichberechtigt behandeln und bewerten können.
- // Aus der eigenen Kultur heraus Platten anderer Kulturen akzeptieren können.
- // Die Andersartigkeit des Anderen wahrnehmen, begreifen und akzeptieren können.
- // Andere Gattungsformen und ästhetische Lösungen tolerieren oder gar deren Vorzüge anerkennen können.

Überzeugungsfähigkeit

- // Mit dem eigenen Stil sich von anderen absetzen können.
- // Die Stückeauswahl so treffen können, dass sie die Tanzenden mitreißt.

Verantwortungsbereitschaft

- // Aufgaben übernehmen können (Organisation von Abenden).
- // Termine und andere organisatorische Verantwortlichkeiten einhalten können.
- // Entscheidungen fällen können hinsichtlich der Gestaltung eines Abends.
- // Gefällte Entscheidungen auch anderen Personen gegenüber vertreten können.
- // Gegenüber dem Gastgeber, einen überzeugenden Abend gestalten können.
- // Zum eigenen Set stehen können, auch wenn es nicht gefallen hat.



Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

Ausdrucksfähigkeit

- // Eine Stimmung erzeugen können.
- // Sich von anderen Einflüssen abheben können.
- // Sich mit einem eigenständigen Set zeigen können.

Experimentierfreude

- // Auf Stimmungsschwankungen sofort eingehen können.
- // Unterschiedliche Stile liefern können.
- // Sich auf immer neues Publikum, Clubs, Parties, Atmosphären einstellen können.
- // Sein gewohntes Rezipieren und Produzieren von Musik immer wieder hinterfragen können.
- // Bereit sein, neue Wege beim Musik auflegen und produzieren einzuschlagen.
- // Sich einstellen können auf neue, andere Musikrichtungen, für verschiedene Versionen von Stücken, Interpretationen.

Gestaltungsfähigkeit

- // Rhythmusgefühl (was passt zusammen, was passt nicht, aber wird dadurch spannend?) entwickelt haben.
- // Musikalisches Verständnis (Stile einordnen und mixen, dadurch musikinterne Diskurse kommentieren) erlangt haben.
- // Montagen, Collage und andere Ausdrucksformen umsetzen können.

Improvisationsfähigkeit

- // Bei unerwarteten Reaktionen des Publikums schnell umsteuern können.
- // Bei technischen Ausfällen spontan andere Platten auflegen können.
- // Bei falscher Plattenauswahl im Vorfeld, die Stücke neu arrangieren können.

Interpretationsfähigkeit

- // Die Musikstile unterschiedlicher Zeiten deuten können und in sein eigenes Set einbauen.
- // Die Musikstile anderer DJs erkennen und in ihrem Selbstverständnis erkennen können.

Lernfähigkeit

- // Lernen, aktiv mit DJ-Cultur umgehen zu können.
- // Einen Track aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten können.
- // Sich den persönlichen Wert von DJ-Cultur erarbeiten können.

Methodenkompetenz /// Technische Handlungsfähigkeit

- // Die Auseinandersetzung mit DJ-Cultur künstlerisch umsetzen können.
- // Ausprobieren, Experimentieren können.
- // Spontaneität zeigen.
- // Schnell reagieren können.
- // Eine schnelle Auffassungsgabe entwickelt haben.
- // Innerhalb kürzester Zeit umschalten können.

Organisationsfähigkeit

- // Ein Set aufbauen können.
- // Vorgegebene Zeit einhalten und dabei den Spannungsbogen entwickeln können.
- // Seine eigene Körperorganisation (Konzentration, Fitness, Gesundheit) koordinieren können.

Präsentationsfähigkeit

- // Sich als Künstler mit eigenem Profil den Tanzenden präsentieren können.
- // Das Set als Gesamtprogramm auf die Bühne bringen können.

Problemlösefähigkeit

- // Nicht nur im kognitiven Sinne, sondern Probleme auch emotional lösen können
- // Den Grund für negative Publikumsreaktion auf die eigene Musik finden können.
- // Sich entscheiden können, trotzdem weiterzumachen oder etwas zu verändern.

Wahrnehmungsfähigkeit

- // Einen Track verstehen können.
- // Den Aufbau, seine innere Logik und die rhythmische Dynamik eines Tracks bearbeiten können.
- // Sich selbst mit ‚fremden‘ Bausteinen ausdrücken können.
- // Den Symbolgehalt ausdifferenzierter Stile aufnehmen und bearbeiten können.

Notizen



**Bundesvereinigung
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.**

Wir fördern soziale und kreative Kompetenz

Küppelstein 34
D-42857 Remscheid
Fon +49(0)2191.7943 90
Fax +49(0)2191.7943 89
info@bkj.de
www.bkj.de

gefördert durch



gefördert vom



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**